

Montags den 26. November 1821.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVIII.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

Wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Kraschen.

Das Domainenamt Kraschen im Gubrowschen Kreise wird mit dem 1sten July 1822. pachtlos. Es soll selbiges zum Kauf, zur Erbpacht und wenn die Veräußerung nicht bewirkt werden kann, zur fernern Zeitpacht angedoten werden.

Das Amt Kraschen ist von Gubrau 1 Meile, von Glogau 4 Meilen, von Ziegen 8 Meilen und von Breslau 11 Meilen, ingleichen vom Oderstrom $2\frac{1}{2}$ Meile entfernt.

Es gehören zu demselben drey zusammen liegende Vorwerke, welche überhaupt

an Acker	—	—	—	1137 Morgen	147 □ R.
— Gartenland	—	—	—	17 —	125 —
— Wiesen	—	—	—	405 —	108 —
— Teichen	—	—	—	12 —	7 —
— Umland	—	—	—	50 —	167 —

enthalten, wozu noch für das Rindvieh des Vorwerks eine sehr gute Hütung im dortigen Bruche gehört.

Auch besitzt das Amt eine Brauerey und Brandweimbrennerey.

Diese vorläufige Bekanntmachung geschieht in der Absicht, daß man sich von den auszubietenden Realitäten in Kenntniß setzen könne.

Die speziellem Anschläge werden aber erst nach erlangter Höhern Genehmigung hier, so wie in Krassen einzusehen seyn und wird solches, ingleichen die Bestimmung des Auktions-Termins noch näher bekannt gemacht werden.

Der gegenwärtige Amtspächter Künzel ist angewiesen, den sich einfindenden Bewerbern sämtliche Realitäten vorzuweisen und sie von allen Verhältnissen derselben gehörig in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 6ten November 1821. E)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten August 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das dem Tischlermeister Klammer zugehörige, auf dem Graden sub Nr. 1339. gelegene Haus, welches nach der bey unsrer Registratur anhängenden einzusehenden Lage auf 3397 Rthlr 6 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bek- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich 27sten October und den 27sten December 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu versehen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsraths und General-Landschafts-Repres.

Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Bries und dessen Riaryschschen Kreise gelegenen Rittergutes Kittelau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1821. nach der in dem hzz dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe, landchaftlich auf 47,325 Rthlr. 9 gr. 11 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten November d. J. an gerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nemlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Kleffe und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren sie sich wenden können) Kette und Morgenbesser vorgeschlagen werden, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darzu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meist- und Bestbieteren erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der seit ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsrath und General-Landtschafts-Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Reichenbachschen Kreise gelegenen Rittergutes Klinkenhaus und Antheil Ernsdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1821., nach der in dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe, landchaftlich auf 24011 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten November d. J. an gerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nemlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justiz-Commissionsräthe Wänzer, Kleffe und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben

geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Greifenberg den 30sten October 1821. Nachdem der sub No. 19. zu Ober-Moys belegene, Johann Gottlieb Klose'sche Freygarten und Gerichtskretscham, welcher laut der daselbst aushängenden Taxe auf 2018 Rthlr. 5 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, so fordert das unterzeichnete Gerichtskanzlei- und bezugsfähige Kaufstücker hierdurch auf, sich in den Biethungs-Terminen vom 18ten Januar und 20sten März k. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dippelsdorf in dem auf den 24sten May k. J. angesetzten peremptorischen Termine aber in dem Gerichtskretscham zu Ober-Moys Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das v. Reichenbach'sche Gerichtskanzlei von Dippelsdorf und Ober-Moys.

*) Ratibor den 9ten November 1821. Da sich in dem am 7ten Novembers c. angestandenen Subhastations-Termin der dem Jacob Katsnit gehörigen zum Brandweinbrennen und schänken berechtigten Freystelle sub No. 29. zu Bogunig wozu circa 36 Morgen Magdeburgisch Acker und Wiesen gehören und die auf 1880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, kein annehmlicher Käufer gemeldet, so wird auf besondern Antrag der intabulirten Creditoren ein nochmaliger Termin zu deren Verkauf und zwar peremptorisch auf den 11ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in loco Bogunig angesetzt, wozu best- und zahlungsfähige Kaufstücker hiermit ein- und vorgeladen werden, gedachten Tages in loco Bogunig einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus adjudicirt werden soll. Uebrigen kann die Taxe über diese Freystelle jederzeit in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Praschnitz den 1. Novbr. 1821. Das sub No. 171. catastrirte auf der hiesigen Neustadt gelegene, auf 138 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besitzern Biewigern subhastirt werden, wozu Terminus licitationis auf den 7ten Januar a. f. um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden, welches Kaufstücker hierdurch bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling.

Schmiedeberg den 3. Octbr. 1821. Die unter No. 94. zu Heinsdorf belegene Johann Erbesche Häuslerstelle, wozu ein kleiner Garten und der Genus einer Freyklaster Holz gehört, deren Werth nach der Taxe auf 72 Rthl. 10 gr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Hiezu

Hiezu steht ein Termin auf den 17ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 18. Septb. 1821. Die zum Nachlasse der gestorbene Johanne Rosine vermit. Thoma früher verehl. gewesene Speer geb. Hoffmann hiesig gehörigen Grundstück: 1) das halbe Haus nebst Zubehör sub No. 385 vor dem hiesigen Friedr. Thore, geschätzt nach der, darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 600 Rthl., und nach dem Bauanschlage auf 212 Rthl.; 2) ein Ackerstück von 4 Tr. blauer Echffel Ausfaat nebst Wiese und $\frac{1}{2}$ Scheuer von der Scheuer sub No. 689., taxirt auf 380 Rthl., und 3) ein Ackerstück auf dem Lungenberge von $1\frac{1}{2}$ Echfl. Brestauer Ausfaat, nebst $\frac{1}{2}$ Scheuer, geschätzt auf 70 Rthl., sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichtes Assessor Richter in Termino unico et peremptorio den 20. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minor. nnen Speerscher Kinder im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerten, daß die Taxe zu j. der Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebote nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladen

Das Königl. Land- und Stadtgericht

Brieg den 2ten August 1821. Daß von dem Gottfried Ruhn hinterlassene in dem Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene aus zwei Auen bestehende und auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Bauergut soll nebst 21 Morgen zugekauften Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 26sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzl. anberaumt worden und werden Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Muras den 20ten Juny 1821. Da das sub No. 14. hieselbst belegene, zur Nachlassmasse des verstorbenen Schlosser-Ober-Meistern Johann Ritzmann gehörige und auf 210 Rthlr. gewürdigte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 12ten December c. a. an Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um besagten Tages Vormittags um 11 Uhr ihre Gebote in Curia abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Muras.

Fessenberg den 11ten October 1821. Daß hieselbst sub No. 118. gelegene, dem Tuchmachermeister Gottlieb Kawally zugehörige Haus, welches auf 1089 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und

und sind deßhalb die Bleihungs-Termine auf den 30sten November, 28sten December a. c. und peremptorie auf den 25sten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 25sten Januar a. f. angesetzten peremptorischen Licitation's-Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Biegung den 30sten October 1821. Die zu Löwenberg entbehrlieh gewesenen 2 Thorschreiberhäuser am Landaner und Goldberger Thore sollen nach der Verfügung Einer hiesigen Königl. Hochpreislichen Regierung vom 16ten dieses öffentlich zur Licitation gestellt werden. Indem ich mich dieses hohen Auftrages hierdurch entledige und den 11ten December dieses Jahres, als den einzigen Bleihungs-Termin hierzu bestimme, lade ich zugleich alle diejenigen, welche diese Grundstücke käuflich an sich zu bringen, entschlossen sind, zugleich ein, am genannten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Expeditions-Rumme des Königl. Consumtions-Steueramtes zu Löwenberg ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Häuser den Bestbietenden nach eingedolter höherer Genehmigung und baarer Bezahlung in Königl. Preuss. Cour. werden überwiesen werden. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Königl. Consumtions-Steueramte zu Löwenberg zu erfahren, auch wird nur noch bemerkt, daß das Thorschreiberhaus am Landaner Thore auf 445 Rthlr. 20 gr. und das am Goldberger Thore auf 426 Rthlr. 13 gr. 6 pf. gewürdigt worden ist. g.)

Königl. Preuss. Ober-Steuer-Inspection.

Schiedewig.

Groß-Strehlitz den 30sten July 1821. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz suchst auf den Antrag des hiesigen wohlhabl. Polizey-Magistrats, die sub No. 42. in der Stadt, unmittelbar am Crafauer Thor belegene, dem Syndicus Lech gehörige seit vielleicht 12 Jahr im Bau begriffene, bis jezt immer noch nicht ausgebaute Stelle, nebst dazu gehörigen sogenannten Lippziger Aekern, welches zusammen nach der im Jahr 1814. aufgenommenen Karte, die zu jeder schicklichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichte locale inspectirt werden kann, wobey jedoch dem Käufer zur Pflicht gemacht ist, die Possession nicht allein in Bauhand zu bringen, sondern auch mit einem Ziegeldach zu versehen, auf 181 Rthlr. abgeschätzt worden, in den dazu den 10ten October, den 10ten November und den 12. December auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Licitation's-Terminen, wovon der Letzte peremptorisch ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die subhastia gestellte Possession zugeschlagen werden soll, in dem auf fernere nach dem Licitation's-Termine eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Künftigen Dienstag als den 27ten Noobr. früh um 9 Uhr und Montag um 2 Uhr werde ich auf der Riemezeile No. 2037, im Gemölde ein ganzes

garzes Lager blo. Tische, nebst verschiedenen Porzellan und Stielgut öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. verauktioniren.

S. Pierre, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auktionszimmer werden den 28ten Jul. von früh 9 Uhr an sieben Stück graue Lüche, Betten, Meubel, Kleidungsstücke und einige Schnittwaren gegen gleich baare Zahlung in kinkendem Preiss. Cour. meistbietend versteigert werden.

*) Breslau. Auch werden im hiesigen Armenhause eine große Quantität Slegellack aller Sorten den 28ten d. M. um 10 Uhr gerichtlich versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

Bunzlau den 12. Juli 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarye die in Nieder-Thomaswaldau sub No. 50. belegene Schubertsche Wassermühle auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Kreis- und Mühlen-Logatoren nach ihrem Nutzungs-Ertrage auf 5495 Nthlr. Cour. a 5 pro Cent gewürdigt worden. Es sehet drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29ten Sept., 1sten Decbr. d. J. und den 2ten Februar 1822., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an, und werden daher sämtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber in dem auf den 2ten Februar 1822. anstehenden letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprärendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Biffingsche Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau. Frank.

Neumarkt den 22ten October 1821. Das in der Vorstadt zu Canth sub No. 22. belegene dem Bürger Carl Meusel zugehörige Haus und Garten, welches auf 237 Nthl. 15 skr. Cour. abgeschätzt worden, soll meistbietend im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 8. Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt worden, zu welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Ein-

Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachge-
hende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Exe des zu subhastir-
enden Hauses und Gartens bey dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.
Das Königl. Preuss. Stadgericht zu Conth.

Fischer.

Stach den 29sten Septbr. 1821. Da das den Franz Wuchsen Erb n.
gehörige sub No. 592. auf der Questraße belegene und auf 954 Rthl. 8 gr. Cour.
gewürdigte Haus; im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll,
und hiezu Terminus ictationis unicus et peremptorius auf den 18ten Decbr. d. J.
früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause
ansieht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als
auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hier-
durch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. November 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	57
detto detto	- 2 M.	—	142	Friedrichsd'or	—	116½
Hamburg Banco	- 4 W.	154	153½	Conventions-Geld	—	104
detto detto	- 2 M.	—	153	Münze	175¼	175¾
London	- 3 M.	7 2¼	—	Banco Obligations	—	82½
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70¼	70¼
Leipzig in W. Z.	- a Vista	105½	104½	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	- 2 M.	—	104½	Lieferungs-Scheine	—	84
Berlin	- a Vista	100¾	—	Stadt Obligations	—	106
detto	- 2 M.	99¾	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42½
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	105½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103¾	103¾
detto	- 2 M.	105	—	— 500	104	—
detto in W. W.	- Vista	—	—	— 100	—	—
— 2 M.	—	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Doctaren	-	—	97			

Von dem Preis des Getreides in Breslau

sämlich von der besten Sorte. Vom 24. November 1821.

Den Thaler zu 52½ fgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste		Haber	
	rthl.	fgr.	d.	rthl.	fgr.	d.	rthl.	fgr.	rthl.	fgr. d.
	2	12	7	1	7	5	29	2	16	10

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. November 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 21sten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem aufgenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 Sgr. 3 d. angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 Sgr. 6 d. bestehende Passiv-Vermögen des insolvendo gewordenen Pfandverleiher David Marcus Doorn irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verminnen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Doorn präcluidet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Witte und Dyuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 20sten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments Hrn. v. Schwarzenfeld zu Herrnsdorf werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermessen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Kühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-

Com-

Commissarius Paur, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 21ten July 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Rods den 2ten werden hiermit alle und jede, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Kreisrath Johann Fr. Langner, über welche der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis pereuntorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarum anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gefeswäßige Ansehung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Wendt und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Schweidnitz den 11ten October 1821. Da über den Nachlaß des hies selbst verstorbenen Kaufmann Salomo der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 27ten Februar 1822: anberaumt worden ist, so werden alle und jede Creditores desselben hierdurch vorgeladen, sich in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato, Herrn Assessor Berger einzufinden, um ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen; widrigenfalls sie bey ihren Ausbleiben aller ihrer Vorrechte an die Masse werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der erwiesenen Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 31. August 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Gossick werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der im Februar 1816, aufgelöseten Depot-Compagnie des ersten Schützen-Bataillons (Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht Assessor

Assessor Herrn Neubaur auf den 21ten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa einmangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Dyluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. B.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wurden alle diejenigen, welche an die Cassé des zu Gertitz garnisontirenden Grenadier-Regiments aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Procureator Christ auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschleunigen, widrigenfalls sie derelben angedachte Cassé verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ratibor den 1ten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des ehemaligen Kammergüter-Pächters Carl Müller zu Coal worunter wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurss eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einigen Aemtern besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen dem 15ten d. M. ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Urkunden derer Urkunden worauf sie sich gründen, belegen, hierdurch aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urkundlich vorlegen und anzeigen, das Nähere zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschnäusige Ansetzung in dem abzuassenden Erkenntnisurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Cassé werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein solches Stillschweigen werde auferlegt werden. Ubrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekannthschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Hofrath-Raiser, Justiz-Commissionerath Laube und Justiz-Commissarius Siedel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Monteuffel.

Gubrau.

Guhrau den 30sten August 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet hiermit den Johann Gottfried Rodewald, welcher von hier gebürtig und wenn er noch lebt 71 Jahr alt ist und sich unverheirathet in seinem 54ten oder 55ten Jahre seines Alters nach dem damaligen Preussischen Legebuch haben und seit 17 Jahren abwesend sein soll, ohne von da etwas hören zu lassen) oder dessen etwaige eheliche Leibes-Erben oder Erbennehmer ad Iulianum seiner majorenn-n Geschwinder und des ihm bestellten Curators öffentlich vor, sich binnen 9 Monaten, längstens aber in dem angezeigten Terminclusus den 10ten July 1822. Vormittags um 10 Uhr persönlich vor, schriftlich an hiesigen Gerichtsstelle oder dessen Registratur zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber hat er zu erwarten, daß er für recht erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimierten nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Elegniz den 25ten August 1821. Es ist das Duplicat des zwischen dem Schuhmacher-Veltessen Gustfried Nagold und dem Schuhmacher Friedrich Reil um das sub No. 466. in hiesiger Stadt belagene Haus abgeschlossenen Kauf und resp. Verkauf-Contract vom 26ten Septbr. 1812. auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Nagold loco 2. 400 Rthlr., so wie ein lebenslänglicher Wohnungs-Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verlehren gegangen und die Schuhmacher Reiske's Vormundschaft hat das Aufseeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präventen auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputate, Herrn Referendario Manger anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgesetzte Instrument als Eigentümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermittelnden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten gewesenen Hauses ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber stehende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle, welche an das verlehren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freyherrnischen No. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den rheinischen gräfl. v. R. H. H. von Ober-Untmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigentümer, Cessionanten, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, zu dem auf den 22sten December c.

Vor.

Donnerstag um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitario in dessen bleibiger Ver-
 handlung angetretenen peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer daran
 habenden vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Aus-
 schlusses mit denselben und der Amortisation gedachten Instruments hiermit
 vorgeladen.

Das Reglerungs-Director Gebel Peterwiger Gerichtsamt.
 Bager, Justit.

Offener Arrest.

Breslau den 9ten November 1821. Ueber das Vermögen des von
 hier entwichenen Kaufmanns August Wilhelm Paschy ist heute der Concurß
 eröffnet worden. Wir geben daher allen und jeden, welche von dem Gemein-
 schuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich
 haben, hiermit auf, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, viel-
 mehr uns davon förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelber oder
 Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche
 Depositem abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt
 oder ausgeantwortet werden sollte, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und
 zum Besten der Masse anderweit benutzet werden. Wenn aber der Inha-
 ber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte,
 so wird derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und
 anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der zweyte Transport b-her Gläher Herbstbutter ist angekom-
 men und billigst zu haben bey D. E. Hentschel, Albrechtsgrasse No. 1255.

*) Breslau. Ein wissenschaftlich gebildeter, mit der franz. und deutschen
 als seinen beyden Muttersprachen gleich vertrauter, auch in andern Sprachen und
 Wissenschaften wohl erfahrener und hieselbst als solcher bekannter Pädagog wünscht
 seine Freystunden zu Privat-Sectionen hier in Breslau nützlich anzuwenden. Das
 Näherz beliebe man zu erfahren bey Hrn. Prediger Köffel, Wurstgasse im Neub-
 16, Magazin.

*) Breslau den 21 Novbr. 1821. Da nunmehr die Verlassenschaft des
 zu Altwasser verstorbenen Königl. Reglerungs-Secretairs Johann Friedrich Otto
 regulirt werden soll, so fordern wir Jedermann der noch eine Fortsetzung an dieselbe
 hat, hiermit auf, sich binnen 3 Monate unter Production der darüber sprechen-
 den Documente bey uns auszuweisen.

Die Testaments-Executoren.

Möllendorf.

v. Wallenberg.

*) Breslau den 19. Novbr. 1821. Die zu dem Nachlaß des verstorbe-
 nen Leinwandreißer Friedrich Wilhelm König gehörige, am Eingange der Leinwand-
 reißer Gauden gelegene, mit No. 1 bezeichnete Faude, soll von Termino Weh-
 nachten a. c. vermiethet werden. Mietheslustigen wird nähere Auskunft ertheilen

Der Justizcommissarius Pfendack.

*) Bresla

*) Breslau. Absteige-Quartler zu vermietben, ist auf der Obergasse im Hause No. 271.

*) Breslau. Russ. Seife ohne Geruch von bester Qualität, sehr preiswürdig, so wie vorzügliches Eau de Cologne und neuen Kremler Senf, schöne Kronen werden einzeln und im ganzen sehr billig verkauft in der Specereyhandlung auf der Nicolaigasse in der gelben Maria bey

Adolph Borstein.

*) Breslau. Eine gute Kellereigenschaft nach Berlin im gedeckten Wagen, sogleich abzureisen, ist zu erfragen im goldenen Weinfaß auf der Tuchmarktasse bey.

Mendel David.

*) Breslau. Acht holl. Kanaster von vorzüglicher Güte a Pfund 20 sgr. Cour., feinen gelben Portarico, verschiedene Sorten Tonnen = Quaders empfiehlt nebst sämmtlichen Specerey = Waaren, wie auch ganz trockne indisch. Stieg. Caise zum billigsten Dreyß.

Eudach jun. Obergasse No. 267.

*) Breslau. Schwarzes Glanzwachs, das bekannte Gläser übertriffend, so wie schnell trocknenden Spiritus = Lack, beydes für das Militär unentbehrlich, empfiehlt möglichst billig.

Eudach jun., Obergasse No. 267.

*) Dyhernfurth den 24ten Novbr. 1821. (Neues Eisenhaus zu Dyhernfurth.) Am Eingange des Parks, verbunden mit einem geschmackvoll-n Tanzsalon und bequemen Nebenzimmern, Billard und Regelpahn empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum, nächstbem beste billige und prompte Bedienung in warmen und kalten Speisen, Getränken und Tanzmusik. Auch können Hochzeiten und andere Gesellschafts = Traktamente zc. verdungen werden, und ihre geschlossnen Delusionen bey mir statt finden.

Der Koch Graunisch.

*) Breslau. Am großen Ringe No. 574. stehen verschiedene Kisten, worunter auch mehrere zum verschließen, zum Verkauf. Das Nähere Parterre.

*) Breslau. 9000, 8000 und 400 Rthlr. sind auf städtische Pupillars Sicherheit zu vergeben; ferner 3000 und 800 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke zu vergeben. Näheres bey dem Wachsziehler Jarch, Schmitzdebrücke.

*) Breslau. Einen Transport neuer marin. Brücken und Lack erhielt wiederum.

H. Barthel, Orlauerogasse No. 1197.

*) Breslau. Eine Gouvernante, welche Unterricht im Franz. und alten weiblichen Arbeiten erteilen kann, und 5 Jahre in einem adelichen Hause conditio nire hat, wünscht wieder als solche in einem anständigen Hause ihr Unterkommen zu finden. Näheres bey dem Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Ohnweit dem Ringe ist ein sehr gut gelegenes kleines Gewölbe mit Stube, wie auch daselbst eine Wohnung von 2 oder 4 Stuben, wodey Keller und Boden zu vermietben und bald oder zu Weihnachten zu beziehen. Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Bres-

*) Breslau. Ich finde mich veranlaßt, hierdurch nochmals dem verehrten hiesigen Publikum, so wie den verehrten sich hier aufhaltenden Fremden ganz ergebenst anzugeben, daß ich seit 5 Wochen meine Restauration in den ersten Stock des auf der Dölauergasse gelegenen zur Hoffmann genannten Hauses verlegt, und daselbst ein Local habe, welches nicht bloß auf dem geduldrigen bedruckten Papier, sondern in der Wirklichkeit ein bequemes, freundliches, helles ist, und die letztgenannte Eigenschaft, nämlich die Helle, nicht, wie solches früher bey mir der Fall war, zuweilen bey Tage nur durch angezündete Lichter sich erwerben kann. Dies ansetzend, füge ich den Wunsch hinzu, daß jeder Strauß, er sey nun von welcher Farbe er wolle, sich mit seinen eigenen Federn begnügen, und nicht mit fremden schmücken möge, besonders wenn der erlangte Schmuck so leicht als ein falscher zu erkennen ist.
 Uhlmann, Restaurateur.

*) Breslau. Wir haben von den Herren Wilsb. Ermeier et Comp. in Berlin eine Partie Elgarren in Commission erhalten und verkaufen sie in ganzen, halben und Viertel Risthen zu den Preisen von $6\frac{1}{2}$ bis $18\frac{1}{2}$ Rth. Cour. pr. ganze Riste von 1000 Stück. Wir empfehlen selbige, so wie auch die bekannten beliebten Sorten Enasters aus obiger Fabrik, als: No. 3. a 1 Rthl., No. 1. a 18 gr. und No. 2. a 10 gr., No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. pr. Preuss. Pfund zu gefälliger Abnahme.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 49.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Auster in Schalen, so wie ausgekostete und geräucherter Lachs habe ich wieder mit letzter Post erhalten.

Friedrich Wilhelm Schilling, im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Wir erhielten mit der letzten Post ganz frische Auster in Schalen und ausgekostete, welche wir sehr billig offeriren, so wie auch ganz neuen Glacéisch in großen Scheiden, Neunaugen, marin. Stöck und Lachs, ger. Elbs Lachs, neue Brad. und franz. Sardellen.

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Es hat sich am 20ten Abends oder 21ten früh ein junger auf dem Rücken brauner und unten weißer Hühnerhund, welcher auf den Nahmen Medor hört, mit einem Halsband versehen ist, worauf der Nahme des Besizers und die Haus-Nummer steht, verlaufen; derselbe zu dem etwa dieser Hund gekommen, wird ergebenst ersucht, denselben gegen Erstattung aller Kosten auf der Nicolaigasse in 3 Schritten 2 Treppen hoch abzugeben.

*) Breslau. In des Herrn Post-Commissarius Sauer'schen Hause an der Promenade ist eine schöne Stube, mit, auch ohne Bett und Meubles für einen Herrn bald oder zu Weihnachten billig abzulassen, und das Nähere zwey Stiegen hoch daselbst zu erfahren.

*) Breslau

*) Breslau. Geräucherte und mar. Bricken, ger. Ale, Tropfen-Rosinen und holl. Senf erhielt: F. A. Stenzei jun., Albrechtsstr.

*) Breslau. Ein Gasthaus an einer der besten Hauptstraßen gelegen, wo- bey etwas Acker, Wiesenwachs, Holz und bedeutende Rahrung ist, weist zum Ver- kauf nach des Callenberg'schen Commissions-Comptoir, Nicolaist. goldne Kugel.

*) Breslau. Dominialgüter von 20, 30000 bis 40000 Rthl. werden gegen hiesige städtische Häuser zum Tausch gesucht. Das Nähere im Callenberg- schen Commissions-Comptoir, Nicolaist. goldnen Kugel.

*) Breslau. Es wünscht Jemand einen jungen Mann, der hier die Schule besucht, ins Quartier zu nehmen. Das Nähere erfährt man beyrn Agent Pehl im weiß. H. rich. out der Schweidnitzer Gasse.

*) Gnadenfrey den 20. Novbr. 1821. Die von mir verfertigte schon be- kannte Gesundheits- und Vanillen-Chocolade ist nur allein in Commission bey dem Kaufmann J. E. Gottfr. Hoffmann in Breslau, Schweidnitzer Straße im ro- then Kreis, nebst den Pfeffermünzkücheln zu den billigsten Preisen zu haben.

Jerome Fadre.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummersch u. Bäckers- hause ist der 2te Stock vorne heraus, auch Zimmer und Alkove zu vermieten.

*) Breslau. Dem Gewissenlosen, welcher mir bey meiner Abwesenheit in den Hundstagsferien vom 20 — 25. Juli a. c. vier Hefte der christlichen Jugendlehre die ich 1806. selbst geschrieben und nach gehaltenen Vorträgen bearbeitete, aus meinem Zimmer entwandte, welche so viele Jahre unangestastet mein Eigenthum blieben und nie von dem ihnen zugeeigneten Plage verlohren gingen, zeige ich bloß an, daß ich diese Hefte, nach vergeblichem Forschen, nun von einem meiner Freunde wieder abgeschrieben erhalten. Auch die zu gleicher Zeit mir entwendeten aufgezo- genen Lesetafeln sind bald wieder angeschafft worden.

G. D. Vog, Schulkollege am Magdalenaum.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische holl. Ausern in Schaalen und geräucherte Pommer'sche Gänsebrüste, ferner einz. frag. ital. Maronen, frisch gepressten und ächt fließenden Caviar, so wie einen Transport Eibinger mar. Fachs und Reunangen, welche ich einzeln und im Ganzen zu den billigsten Preisen offerire.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Meine Wagenpferde, braun mit Stern, sieben Jahr alt, verlaufe ich für einen billigen Preis.

H. Hoffmann, Albrechtsasse im Hause des Hrn. Apotheker Aubert.

*) Breslau. In der Reimernen Bank am Neumarkte, 2 Etagen hoch, ist für einen einzelnen soliden Miether eine Stube mit oder ohne W. u. L., zu vermieten und auch bald zu beziehen. Das Nähere daselbst 2. Etage hoch.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. November 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Adven den 8. Novbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichts-
ämtern sind in dem Zeitraum a primo May bis ult. Decbr. 1821,
nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreichet worden:

I. Nischschütz - Kreisau.

1. eine Freistelle von Hahn an Kunzendorf, für 200 Rthl.
2. eine Freistelle von Kunzendorf an Hoffmann, für 270 Rthl.
3. eine Dreschgärtnerstelle von Kienast an Scholz, für 450 Rthl.
4. eine Freistelle von Feglern an Schulz, für 700 Rthl.
5. eine Wassermühle von Linke an Werner, für 300 Rthl.
6. eine Freistelle von Schertlingerschen Erben an Sachs, pro 500 Rthl.

II. Gimmel-Tscheichen.

7. eine Wassermühle von Becker an Liebig, für 1230 Rthl.
8. eine Freistelle von Schröderschen Erben an Pocht, für 1112 Rthl.
9. ein Angerhaus von Toppert an Hoffmann, für 200 Rthl.

III. Kadischütz Büchen.

10. ein Dreschgarten von Fronzke an Schulz, für 267 Rthl.

IV. Schmögerte.

11. ein Dreschgarten von Röchlichschen Erben an Wilhelm Röch-
lich, für 30 Rthl.

12. eine Freistelle von Heinze'schen Erben an Heinze, für 600 Rthl.

13. eine Freistelle von Liebeherr'schen Erben an Liebeherr, für
200 Rthl.

14. ein Angerhaus von Schubert'schen Erben an Schubert, pro
57 Rthl. 3 gr. 5 1/2 d.

V. Gurkau.

15. ein Dreschgarten von Marquart an Henschel, für 200 Rthl.

16. ein Dreschgarten von Eckelt an Stiller, für 70 Rthl.

VI. Königl. Preuß. Stadgericht.

17. ein Dreschgarten von Schulz an Hoffmann, für 390 rthl.

*) Köben den 8. November 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind in dem Zeitraum a primo Novbr. 1820. bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke ver-
reicht worden:

1. Dem Ackerbürger Kuhnert das Ackerstück No. 33, für 1300 rthl.
2. Dem Kaufmann Fleischmann das Haus No. 87, für 600 rthl.
3. Dem Töpfer Goldmann der Acker No. 7, für 350 rthl.
4. Dem Häckel-
macher Köhnisch das Haus No. 41, für 160 rthl.
5. Dem Stellmacher
Ehrlich das Haus No. 18, für 73 rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Cosel den 12. Novbr. 1821. Der Kauf des Herrn Major
von Brochem auf Dollendyn und Ezerwiengütz, um die Joh. Ohlesch-
sche Häuslerstelle sub No. 1. zu Ezerwiengütz, für 49 rthl. 12 gr. Cour.

Das Gerichtsam Ezerwiengütz.

*) Münsterberg den 15. November 1821. Veräußerung.
Laut Kaufcontract vom 15. Novbr. 1821. hat der Florian Wulke die
Dreschgärt erstelle sub No. 9 zu Schühendorf für 100 rthl. erkaufte.

*) Briesg den 19. July 1821. By hiesigem Königl. Preuß. Land-
und Stadgericht ist der Kauf des Hampel, um die sub No. 13. zu Pergarell
gelegene Gemeinsschmiede von der Gemeinde, für 1100 rthl. confirm.
worden.

*) Briesg den 1. Novbr. 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadgericht hat der Fleischermeister Rüstert der Wittwe
Matzern am 24. Octbr. d. J. das Haus No. 28. der Stadt, für
2000 rthl. Cour. abgeta. ft.

*) Oels den 13. November 1821. Seit dem 1. July c. sind
nachstehende Käufe von mir ausgefertigt worden:

1. für den Ernst Schmidt, über die Freistelle sub No. 8. zu
Mirkau, für 540 rthl.

2. für den Christian Fechner, über die Windmühlfreistelle sub
no. 15. daselbst, für 1550 rthl.

3. für den Gottfr. Wagner, über das Bauergut sub no. 13. zu
Postelwitz, für 300 rthl.

4. für

4. für den Christian Tische, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. daselbst, für 80 rthl.

5. für den Carl Friedr. Jeschke, über die Schmiedefreistelle sub no. 20. zu Nieder-Schönan, für 466 $\frac{2}{3}$ rthl.

6. für den Herrn Grafen v. Dohn, über die Freistelle sub no. 1. zu Gammel, für 200 rthl.

7. für den Joseph Aelt, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Stein, für 225 rthl.

8. für den Christian Kutz, über die Freistelle sub no. 17. zu Wieseckrade, für 50 rthl.

9. für den Herrn Oberammann Kellewe, über die Kreischams Freistelle sub no. 8. zu Neubof, für 1560 rthl.

10. für den Gottlieb Strassburg, über die Freistelle sub no. 28. zu Bohran, für 180 rthl.

11. für den Friedrich Brust, über ein Ackerstück daselbst sub no. 45, für 320 rthl.

12. für den Herrn v. Kessel, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Raacke, für 112 rthl.

13. für den Christian Schüke, über die Freistelle sub no. 1. zu Wisklawe, für 1600 rthl.

14. für den Carl Friedr. Christall, über das Bauergut sub no. 2. zu Ober-Glauch, für 650 rthl.

15. für den Joh. Friedrich Mandel, über die Groscherstelle sub no. 20. daselbst, für 200 rthl.

16. für den Johann Gottlieb Bintig, über die Groscherstelle sub no. 23. daselbst, für 140 rthl.

17. für den Samuel Kuhnert, über die Schmiede-Freistelle sub no. 25. daselbst, für 200 rthl.

18. für den Joh. Gottfr. Stephan, über die Freistelle sub no. 20. zu Gutwehne, für 140 rthl.

19. für den Johann Gottlieb Gebauer, über die Freistelle sub no. 42. daselbst, für 600 rthl.

20. für den Gottlieb Müller, über das Freibauergut sub no. 1. zu Lampersdorf, für 1800 rthl.

21. für den Gottlieb Gebauer, über die Kreischams Freistelle sub no. 3. daselbst, für 2000 rthl.

22. für den Gottlieb Hillich, über die Freistelle sub no. 20. zu Lanpersdorf, für 670 rthl.

23. für den Joh. Friedr. Kache, über die Freistelle sub no. 23. daselbst, für 160 rthl.

24. für den August John, über das Banergut sub no. 35. daselbst, für 900 rthl.

25. für den George Schlappe, über ein Haus sub no. 38. daselbst, für 80 rthl.

26. für den Carl Niebisch no. 13, um ein Stück Lade daselbst, für 40 rthl. 27. für den Johann Friedr. Neumanna über die Drischgärtnerstelle sub no 28. zu Himmel, für 40 rthl.

C. M. Schmiedel.

*) Wartenberg den 12. Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Juny bis ult. December 1821. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Opfische Haus sub no. 123, für 310 rthl.

2. die Frau Christiane v. rwirtw. Justiz Commissionärin Sassardius, um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche Haus sub no. 123, für 500 rthl.

3. die verwitt. Frau Doctor Namslers gebor. Buckausch, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2. für 1500 rthl.

4. der gewesene Feldwebel Martin Sperling, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1850 rthl.

5. der Züchner George Latzke, um das hieselbst in der Stadt belegene Glöckner Wagnersche Haus sub no. 32, für 450 rthl.

6. der Mauer Johann Kajmarek, um das zu Klein-Weitsdorf belegene Andreas Maslowskische Angerhaus sub no. 19, für 45 rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

7. die Frau Maria Barbara verehlt. Oberammann Rückert geb. Conrad, um die in der hiesigen Emmerauer Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession der Eisenhammer genannt sub no. 13, für 600 rthl.

8. die

8. die Frau Maria Barbara verehlt. Oberamtmann Rüdert-gebore. Senrad, um den in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegenen Defoncm Ramsterischen Sädgarten sub. no. 18, für 330 rthl.

9. der Lohgerbermeister Wilhelm Sanier, um das hieselbst in der Stadt belegene Kühnische Haus sub no. 21, für 900 rthl.

10. der Tuchmacher Carl Fiedler, um das hieselbst in der Stadt belegene Fleischer Dernerische Haus sub no. 20, für 495 rthl.

11. der Bäckermeister Friedrich Scholz, um die zu Wioske belegene Ramsterischen Grundstücke sub no. 24. 28. und 23, für 1155 rthl.

12. der Herr Ferdinand v. Wostrowski, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene väterl. Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

13. der Herr Stanislaus Majerarowsky, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene von Wostrowskische Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

*) Oberglogau den 8. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 885 rthl.

2. Des Anton Maupf desgleichen, pro 520 rthl.

3. Des Wenzel Dokupiel desgl., pro 300 rthl.

4. Des Johann Brier, über einen Hof, pro 420 rthl.

5. Der Hedwige Gawellat, über ein Haus, pro 60 rthl.

6. Des Franz Hagen desgl., pro 560 rthl.

7. Des Franz Hoffmann desgl., pro 400 rthl.

8. Der Barbara Schwingel desgl., pro 165 rthl.

9. Der Clara Schebera, über seinen Hof, pro 325 rthl.

10. Des Johann Scholz, über eine Scheuer, pro 84 rthl.

11. Des Joseph Schwingel, über ein Haus, pro 350 rthl.

12. Des Joh. Langer desgl., pro 222 rthl.

13. Der Caroline Maupf, über ein Ackerstück, pro 530 rthl.

14. Des Martin Bio v desgl., pro 114 rthl.

15. Der Mariana Lucha, über ein Haus, pro 400 rthl.

16. Des Ignaz Jülske desgl., pro 250 rthl.

17. Des Bernard Ebert desgl., pro 252 rthl.

18. Des Franz Pudetto desgl., pro 211 rthl.

19. Der Hedwige Schneiderin, über ein Ackerstück, pro 354 rthl.

*) Lüben den 12. Novbr. 1821. Der Bürger Gottlieb Linke hat sein Haus und Garten sub no. 40. in der Glogauer Vorstadt an den Gottlieb Bergmann vor 830 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bifch.

*) Bischofshay bey Wanssen den 13. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

1. Kauf des Christoph Kirmes, um das Gemeinhaus no. 30. zu Kallen, für 300 rthl.
2. Des Johann Hansel, um die Freistelle no. 19. zu Hermsdorf, für 300 rthl.
3. Des Christian Kust, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Joenfswitz, für 601 rthl. 2 gr. 6 pf.
4. Der Brosenwiger Gärtner, um den bey dem dasigen Kretschamgute befindlichen Feldacker, für 6290 rthl.
5. Des George Suraslawsky, um das Bauergutsgeschäfte zu Brosenwitz no. 5, für 800 rthl.
6. Des Joh. George Langwitz, um den Feldacker des Bauergutes sub no. 5. zu Brosenwitz, für 3500 rthl.
7. Des Franz Dierschke, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Dels, für 416 rthl.
8. Des Joseph Langner, um die Ackerparzelle no. 30. zu Günthersdorf, für 300 rthl.

Justizamt Ulbendorf.

1. Des Christian Keller, um die Freigärtnerstelle no. 1. zu Mittel-Ulbendorf, für 600 rthl.
2. Des Gottsc. Scholz, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Ulbendorf, für 550 rthl.
3. Des Gottlieb Tackel, um das Bauergut no. 3. zu Ober-Ulbendorf, für 1000 rthl.
4. Des Christian Hoffranke zu Ober-Ulbendorf, um das Gemeinhaus no. 35. daselbst, für 130 rthl.
5. Des Gottlieb Schaar, um das Bauergut no. 1. zu Nieder-Ulbendorf, für 3050 rthl.
6. Des Christian Casner, um die Freistelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1800 rthl.

Justizamt Hünern und Heidau.

1. Des Samuel Tschamler, um die Koborgärtnerstelle no. 23. zu Hünern, für 290 rthl.
2. Des Samuel Runze, um die Hofegärtnerstelle no. 45. zu Heidau, für 250 rthl.
3. Des Ernst Biehn, um das Angerhaus no. 16. zu Heidau, p. 40 rth.
4. Des

4. Des Samuel Hanke, um die Hofegärtnerstelle no. 17. zu Hünern, pro 130 rthl.

Justizamt Jacobine und Dremling.

1. Des Gottfried Schilling, um die Freistelle no. 8. zu Dremling, für 400 rthl.

2. Des Joh. George Krause, um das Agerhaus no. 28. zu Jacobine, für 57 rthl.

Justizamt Poppelwitz.

1. Des Anton Nowack, um die Häuslerstelle no. 27. zu Poppelwitz, für 125 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lössen.

1. Des Christian Heinrich, um das Agerhaus no. 58. zu Rosenthal, für 100 rthl.

2. Des Gottfr. Peucker, um das Bauergut no. 47. zu Lössen, für 1200 rthl.

3. Des Daniel Schwarzer, um die Robotstelle no. 14. zu Buchitz, für 321 rthl.

4. Des Joh. Michael Pfänder, um eine Ackerparzelle no. 49. zu Buchitz, für 30 rthl.

5. Des Samuel Scholz, um eine Ackerparzelle no. 48. zu Buchitz, für 15 rthl.

6. Des Gottfr. Michler, um die Freistelle no. 101. zu Lössen, für 300 rthl.

7. Des Benjamin Franke, um die Ackerparzelle no. 89. zu Lössen, für 330 rthl.

*) Herrnsstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Stadtgericht zu Herrnsstadt sind vom 1. July 1821. ab, nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Gottfr. Pfeiffer, um das Brauer Schneidersche Haus no. 17, für 720 rthl.

2. Der verhehl. Bäcker Butche gebor. Lauerke, um die Capainwiese no. 9. von dem sel. Stulle, für 600 rthl.

3. Des Gottfr. Gerntle, um den Dreschgarten no. 11. in hiesiger Amtsvorstadt, für 460 rthl 12 gr.

4. Des pensionirten Thorschreibers Zocksch, um das ehemalige am Suprauer Thore hieselbst belegene Thorschreiber-Haus no. 39, für 272 rthl.

5. Des Stellmachers Dumke, um das väterl. Haus no. 10. b. in der Amtsvorstadt von seinen Miterben, für 36 rthl.

6. Des

6. Des Kiemers Weigt, um das Haus no. 64. und Eichplanader-
stücke no. 13 von seiner Mutter der Wittwe Weigt, für 300 rthl.

7. Des Fleischhauersmeisters Sinke, um den Eichplanader no. 7. von
der Frau Pastor Kahle, für 15 rthl.

*) Herrstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Domai-
nen-Justizamt Herrstadt sind vom 1. July 1821. ab, folgende Käufe
geschlossen worden:

1. Kauf des ic. Heinrich, um die Neugebauersche Kolonie no. 2. in
Königsbruch, für 3850 rthl.

2. Des Gottfr. Günther, um die Händlersstelle no. 24. in Bechen
von der Wittwe Pfeiffer, für 120 rthl.

3. Des Invaliden David Berger, um das ehemal. Posthaus no. 15.
in Königsdorf, für 293 rthl.

4. Des Joh. Friedr. Hantke, um den väterl. Freigarten no. 7. in
Ober-Racken, für 460 rthl.

5. Des Benjamin Schulz, um den Dreschgarten no. 18. in Bechen
von dem Gottfried Hoffmann, für 170 rthl.

6. Abfindung des ic. Holland des auf seiner Mühlnahrung no. 13 a.
in Groß Saul gehafteten Zinses von 8 Scheffel Roggenmehl oder Korn
für das Fritschesche Bauergut no. 2. daselbst, zum Betrage von 250 rthl.

*) Wunschelburg den 17. November 1821. Nachstehende Käufe
sind confirmirt worden, als:

1. Anton Haufen, ein Ackerstück von Strangfeld, pro 40 rthl.

2. Anton Eschöle, ein dito von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

3. Derselbe, ein dito von Flor. Heinisch, pro 76 rthl.

4. Franz Andreß, ein Garten v. Ignaz Groß, pro 300 rthl.

5. Friedrich Menzel, ein Haus von den Joseph Menzelschen Erben, pro
167 rthl.

6. Christoph Vogel, Acker von Ignaz Gerst, pro 1200 rthl.

7. Jos. Reich, ein Ackerstück von Ign. Eschöle, pro 342 rthl.

*) Meisse den 17ten November 1821. Daß der Freigärtner Balzar
Seidel dem Landwehrmann Friedrich Klose die Freigärtnerstelle No. 30. zu
Groß-Mahlendorf für 300 rthl. Contr. käuflich überlassen, und dieser Con-
tract unterm 15. November 1821. confirmirt worden, macht hiermit das Ger-
ichtsamt Groß-Mahlendorf bekannt.

Dienstag den 27. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors die Carl Fischer'sche Freygärtnerstelle No. 45. zu Herruvrotich, welche auf 400 Rthl. Cour. dorfgerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subastation öffentlich verkauft werden soll. Terminus licitationis peremptorius steht auf 19ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Dohme einzufinden ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Utkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und beigedruckten Inseel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Dels den 12ten October 1821. Von hiesigem herzoggl. Braunschweig Delschen Furcenhutgericht ist hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der den Zimmermannschen Erben gehörigen zu Kleinow in der Herrschaft Medzibor No. 9 Purobelenbuchs belegenen Dreischärtnerstelle verfügt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 29ten Januar 1822 Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor Herrn Cammerath Thahem angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Stelle zu kaufen Willens und vermagend sind, hiermit vorgeraten, in besagtem Termin im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, um ihre Gebote auf die erwähnte dorfgerichtlich auf 130 Rthl. 26 Sgr. abgeschätzte Dreischärtnerstelle abzugeben, worauf sodann der Zuschlag zu gewärtigen wäre. Die Tage kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichtes inspectirt werden.

*) Kiegnitz den 10ten November 1821. Auf den 28sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr, soll im Krescham zu Kummernitz die von dem Johann Gottlieb Adolph als Rechtsinhaber erstandene Freistelle sub No. 13. zu Ober-Kummernitz, wegen Zahlungslosigkeit des Käufers, anderweitig subhastirt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß sie sich über ihre Belist- und Zahlungsfähigkeit vor dem Meistren ausweisen müssen, und daß die Tage von dem zu verkaufenden Grundstücke sich auf 478 Rthl. 10 Sgr. Cour. beläuft, auch die Ausfertigung davon bei Justulario und in dem Krescham zu Ober-Kummernitz eingesehen werden kann.

Das Justizamt von Ober-Kummernitz.

*) Warenberg den 12. November 1821. Die zum Nachlaß des Moritz Edwals gehörende Angerpausierstelle zu Baldowitz, welche gerichtlich auf 169 Rthl. 5 Sgr.

5 fgl. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einjähriger Licitations-Termin auf den 20sten Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt wozu alle Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu geräthigen, daß mit Einwilligung der Erbschaffenden der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Könl. Carl. freyhandesherl. Cammer-Justizamt.

*) Grünberg den 9ten November 1821. Die Gütiger Marschnersche Häuslerstelle zu Bahadel hiesigen Kreises dorfgerichtlich taxirt auf 1013 Rthlr. Cour. wird Schuldenhalber am 19ten Januar 1822. auf unserer Gerichts-Stuben subhastirt.

*) Rosenberg den 4. November 1821. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die dem Colonisten Rietförber gehörige Stelle sub Nr. 6. zu Wohlwitz Creutzburger Kreises, bestehend aus einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und 10 Morgen Aussaatz, welche zusammen auf 351 Rthl. 10 gr. taxirt worden ist, subhastirt werden und haben wir die zu einem einzigen peremptorischen Termin auf den 23sten Januar 1822. in loco Goslau anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und werden die Bedingungen in Termino bekannt gemacht. Das Gerichtsamt Rosslau.

Dyppeln den 27sten October 1821. Es sollen die nach dem hier verstorbenen Schiffer Augustin Ekiba verlassenen zwey Schiffe, ein Kahn und Neze, davon ein Schiff nach der gerichtlichen Taxe incl. Geräthschaften, auf 120 Rthlr., das andere auf 20 Rthlr., ein Kahn auf 4 Rthlr. und die Flich-Neze auf 11 Rthlr. gewürdigt sind, in Termino den 17ten December c. an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Kauflustige und etwaige Schiffs-Gläubiger ob liquidandum sub pōna präclausi vorgeladen, sich in Termino auf der hiesiger Amtsstuberey in der Ekiba'schen Behausung einzufinden und auf das Meistgeboth den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Domänen Justizamt

Muskau den 22ten August 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Muskau im Rothenburger Kreise sub Nro. 74. belegenen, den Handrich'schen Erben gehörigen, brauberechtigten Hauses nebst Zubehör, welches auf 1115 Rthl. gerichtlich gewürdert worden und wovon die Taxe in hiesiger Canzley eingesehen werden kann, haben wir Biethungs-Termine auf den 9. October, 10ten November, den letzten und peremptorischen aber auf den 13ten December dieses Jahres anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in den angezeigten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichts-Canzley abhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, nach Verlauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wovon zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Standesherrliches Hofgericht.

Ottmachau den 3. October 1821. Das unterzeichnete Gericht macht hiedurch bekannt, daß das zu Hermisdorf bey Wendenau sub Nro. 26. im Meißner Kreise belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Alwand Heymann gehörige

hörige zinshafte und robothafte Bauergut von drey Ruthen Acker im Felde, Wiesenwachs zum jährlichen Heuschlage von ziel Fuder, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit sechs Stück Schaafe zu halten, welches gerichtlich auf 300 Rthlr. taxirt worden ist, auf den Antrag der Reymannschen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 12ten December a. c. vor dem Amtshauptmannschafts-Rathe Herden angesetzt worden ist, so werden demnach bitt- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefordert, sich in dem anstehenden Termine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und unter Einwilligung der Reymannschen Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann sowohl die Taxe von dem subhastat gestellten Bauergute, als auch die besonders aufgestellten Kaufsbedingungen zu jeder Zeit hierorts nachgesehen werden, da eine beglaubte Abschrift von beyden dem officirten Proclama beygefügt worden ist.

Königl. ehemals türkischöfft. Amtshauptmannschaft.

Gleiwitz den 1sten Juny 1821. Das grafl. Eberherrsche Kiefernstädter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Secretair August Rohdtschen Gläubiger, die zu dessen Nachlaß gehörige Possession sub No. 42. auf der Gleichwitzer Gasse zu Kiefernstädt, welche mit dazu gehörigen Acker: n und einer Wiese auf 2207 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termini licitationis den 28ten August, den 26sten October und peremptorie den 27sten December c. a. in gewöhnlicher Kanzleystelle zu Kiefernstädt anstehen. Kaufslustige, Biet- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen daselbst in Person Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnach mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt in Kiefernstädt nachgesehen werden und zur Sicherheit des Meistgebots ist eine Caution von 100 Rthlr. Cour zu erlegen.

Frankenstein den 3. Octbr. 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die Michael Ueberall'sche Großgärtnerey sub No. 3. zu Reuallmannsdorf, welche gerichtlich auf 600 Rth. Cour. abgeschätzt ist, im Wege der Execution subhastirt, und es ist der diesstättige einzige Bietungstermin auf den 17. Decbr. a. c. anberaumat. Indem wir diese öffentlich bekanntmachen, laden wir bitt- und zahlungsfähige Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Landesherri. Gerichts- Kanzley mit dem Ersfügen ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort e. folg:n soll, nachdem er sich zuvor über seine Zahlungs- und Bietfähigkeit legitimirt.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.
Citationes Edictales.

Sagan den 10. October 1821. Auf dem Wohnhause der Kolbeschen Erben m. oo. des Eisidler Johann Gottlob Leimer sub No. 136., so wie auf der Kolbeschen Fietzsch mit sub No. 30. steht für die Anna Dorothea verwit. Nothn geb. Gölner zu Spirottau. eine Post von 99 Rthlr. auf den Grund

des Schuld- Ignitions- Protocolls vom 10ten December 1757. sub eodem eingetragten. Da nun besagte Wittwe Kohn, so wie ihre beyde hinterlassene Söhne gestorben, deren Erben aber nicht auszumitteln sind, so werden dieselben, so wie die Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 28ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche an die gedachte Forderung per 99 Rthl. zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, Ihnen an diese Forderung ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselbe im Hypothequenbuche geloscht werden wird.

Das Gericht der Stadt Egan.

Nach dem 10ten April 1821. Der Bauer Johann Mathes Alder aus Niemerzheide Kreiser Kreises, welcher von ungefähr 11 Jahren seinen Geburtsort verlassen und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seines Curators und Bevollmächtigter, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr angetragenen Termine an unserer Gerichtsstelle hieselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath v. Salzenbein zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen den sich gemeldeten Erben desselben vererbt werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Gröbzig bey Goldberg den 12. September 1821. Auf Instanz seines Curators, Bauern Müller und seiner vier Schwestern ladet das unterzeichnete Gerichtsamt den im Jahre 1815. zur Landwehr ausgehobenen und zu den Linien-Truppen übergegangenen Johann Gottlieb Küttler aus Gröbzig, Sohn des dortigen Kreisraths, welcher schon auf dem Marsche und ehe er zu seinem bestimmten Regimente gekommen, erkrankt und verstorben seyn soll, so wie seine erzwungen ehel. Velbes-Erben hiermit dergestalt öffentlich vor, daß er in dem dazu besonders anberaumten einzigen und peremptorischen Termine den 22ten December dieses Jahres in hiesiger Amtskanzley in Person erscheinen und über sein langes Ausbleiben Rede und Antwort geben solle, wogegen er im Falle seines Ausbleibens zu befürchten haben würde, daß er für todt erklärt und sein bisher ad iustificirtes väterliches Vermögen auf den Grund der gesetzlichen Vorschriften seinen 4 Schwestern gerichtlich zugesprochen werde, da seine Mutter auf ihr Schwesfallrecht Verzicht gethan, und dieses Vermögen den Töchtern schenkungsweise überlassen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzigberg.

Löwen den 31sten August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Justizamts wird der aus Michellau Briegschen Kreises gehörige Soldat Gottfried Adolff vom Königl. Preuss. Reserve-Infanterie-Regimente No. 10., welcher am 26ten August 1813. bey Dresden verwundet worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben und unter einem seine unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister Heinrich und Maria Elisabeth Adolff öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten und spätestens in Termine den 27ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichtskanzley zu Löwen persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder zu gewärtigen.

kräftigen, daß der Gottfried Wolff für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbennehmer aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 61 Rbl. 13 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. bestehende Vermögen desselben, seinen gedachten Geschwistern zuerkannt werden wird.

Das Königl. Justizamt Michaelau.

Reichenbach den 28ten September 1821. Nachdem über das Vermögen des Gastwirths August Gläser der Concurß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 12ten December l. J. anveranmt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners und insonderheit an dessen besitzendes Grundstück, den sogenannten Schießstretscham, irgend einen Anspruch zu haben meinen, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage Donnerstags um 9 Uhr im Stadtgerichtsbause hieselbst, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen von der Concursmasse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 28ten September 1821. Da über das Vermögen des Gastwirths August Gläser der Concurß eröffnet worden, so wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon ungesäumt Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn dennoch Jemand dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit benutzet werden. Sollte aber ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschmelzen und zurückbehalten, so soll derselbe seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauktioniren.

* Breslau. Mittwoch den 28 Novbr. früh von 9 und Nachmittag von 2 Uhr soll ein Nachlaß, bestehend in einem goldenen Diadem mit Erisoprassteinen, einen ovalen Routen-Ring, eine Breslauer Tisch-Uhr, welche Viertelstunden schlägt und repetirt und mehrere Uhren und Ringe, einen großen Trim-aux und kleine Spiegel, Sopha, Stühle, Schreib- und kleine Wsch-Secretaire, einen neuen Bücher-Schrank, ein Schub, 2 sehr schöne Damast-Bedecke, ein Coffer, Servise, eine Verkaufs-Tafel mit Fächern, nebst mehreren Sachen, Hausrath und Vorrath zum Gebrauch, wie auch mehrere Buchreste im Gemäbe, Oblauren und Bruckgassen-Ecke No. 1196. gegen gleich baare Zahlung in Courant mittheilend und versiegelt werden.

J. J. Hirschfeld, Act. Commiss.

AVERTISSEMENT

*) Breslau. Große italienische Maronen erblie und offrlie

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Bresl.

Breslau. Zu vermietben und künftige Oftern zu beziehen eine Handlung: Gelegenheit nebst Wohnung in der Stoctgasse No. 1999. b. ym Silbenschneider Böbel.

*) Breslau. Mit Königl. Preuß. Approbation empfehle ich jedem Bruch-Kranken meine theils von mir verbesserten, theils neu ertundenen Bruch-Bandagen, welche nicht selten Brüche, auch bey erwachsenen Personen, radikal heilen. Sie sind so bequem, daß sie in den feinsten Beinkleidern nicht bemerkt werden können, und halten den Bruch unter jeder körperlicher Bewegung, selbst beym Wolltugiren, Tanzen, Fechten, Reiten und in den schwersten Arbeiten zurück, und werden in den unheilbaren Fällen ohne den unbequemen Fehltrinken getragen, weil die Wirkung derselben von unten noch oben, geschieht, und dadurch der Bandage in jeder Stellung eine richtige Lage gegeben wird. Ein Bruch ist keine undeutende Sache, und vieler Menschen sonst so dauerhafte Gesundheit wird bios dadurch unterbrochen, nicht selten ist dieses Albel die alleinige Ursache eines oft schnellen Todes. Ich halte es für überflüssig, hier mehr darüber zu sagen, und verweise diejenigen, auf mein Noth- und Hülfsbuch für Bruch: Patienten, 7te verbesserte Auflage, mit Kupfern, Dessau und S. yberg, welches bey mir für 8 gr. zu haben ist. Mein Vermerk rücksichtlich meines Bruch-Bandagen-Magazins, ist der, daß ich mich bios auf das Zeugniß derer, die meine Bandagen tragen oder getragen haben, und auf das Zeugniß der Herren Aerzte, welchen meine Bandagen hinlänglich bekannt sind, berufen darf, und mache mirs zur angenehmsten Pflicht, jeden Leidenden der Art, gewissenhaft zu bedienen. Ich wohne am Kränzelmart in No. 1204. und bin von Morgen 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr auf meinem Zimmer zu sprechen.

Dr. Carl Schmidt, Königl. Preuß. Sächsischer und Walterscher approbierter herzogt Anhalt-Dessauscher Hof-Zahn-Chirurgus, und an mehreren fürstl. Höfen Hof-Zahnarzt, Bürger in Breslau.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1109. im 2ten Stock ist eine gut. ausmeublirte Stube nebst Kuche zu vermietben und bald zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau den 21sten Novbr. 1821. Die Verlobung ihrer Tochter Henzlette mit dem Kaufmann Hrn. E. F. Gerhard beehren sich ihren Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Der Kaufmann Geisler nebst Frau-

Als Verlobte empfehlen sich

Henzlette Vogt.

E. F. Gerhard.

*) Garbendorf den 24ten Novbr. 1821. Vor einigen Wochen ist mir meine Ehre kassal verloren gegangen, worin sich einige Rechnungen nebst einem Schuldschein von 200 Rthlr. befand, von Wendel Greinfeld in Brieg ausgehelt; ich

ich erkläre hiernit, daß dieser Wechsel nicht mehr seine Gültigkeit hat. Der ehreliche Kinder erhält eine Belohnung von 2 Rthlr. bey Zurückgabe bey dem Wirth in 2 goldenen Löwen, Ohlauergerasse. Brierer.

*) Garberndorf bey Brier. Beym Dominium hieselbst sind 150 Schf. Bierer käuflich zu haben. Brierer.

* Eisengießerey bey Gleiwitz den 21sten Novbr. 1821. Es ist beyhm hiesigen Werke ein neues Gasthaus etablirt worden. Indem ich nur dieses hiernit bekannt mache, bitte ich zugleich hieyon Gebrauch zu machen, und verspreche mith zu bemühen, jeden nach Möglichkeit gut aufzunehmen.

Der Gastwirth Bernhard Klose.

*) Breslau den 25. Novbr. 1821. Uplötzlich und unerwartet wurde den 22sten d. M. vom Schlagfluß befallen und endete den 24. des Morgens um 8 Uhr sein ruhmvolles thätiges Leben unser Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der Königl. Commerzienrath, Bürger Kauf- und Handelsmann, Herr Samuel Jeremias Stempel in dem ehrenvollen Alter von 71 Jahren. Nicht nur bey seinen Verwandten und Freunden, sondern in den Herzen so vieler Bedürftigen sowohl in seiner Vaterstadt als hier, denen er seine Hülfe spendete, desgleichen bey den Bewohnern unsrer Stadt, hat er sich ein bleibendes Denkmal errichtet, indem er trotz seines Alters seit 13 Jahren als Stadt-Verordneter und Mitglied mehrerer städtischen Deputationen stets ohne Eigennutz mit regem Eifer für alles Gute dem allgemeinen Wohl nützlich zu werden suchte, und im Wohlthun nie ermüdete. Um so schmerzlicher ist für uns die traurige Pflicht, diesen von uns tief gefühlten Verlust Verwandten und Freunden anzuzeigen, von deren Theilnahme wir uns auch ohne besondere Beileidsbezeugungen versichert halten.

B. F. Stempel geb. Hahn, als Gattin.

J. G. Stempel, als Bruder.

J. F. Köhliche geb. Stempel, als Schwester.

E. D. E. Stempel geb. Hedelhofer, als Schwägerin.

E. F. Köhliche, als Schwager

und sämtliche Neveux und Niesen.

*) Breslau. Eine neue Sendung von dem beliebten Waschwasser für die Sommersprossen, Pot Pourri in ganzen, halben und Viertel-Pfund-Paketen, Rösig-Räucher-Pulver, beides von aromatisch im Wohlgeruch im Zimmer ohne Dunst, wohltuende Handpomade für das Aufspringen der Hände und eine glatte Haut erhielt in den billigsten Preisen C. Preusch, Altbüßergass. No. 1659.

*) Breslau. Wer eine Apotheke zu verkaufen hat, beliebe es unter versiegelter Adresse: J. G. in der neuen Breslauer Zeitungs-Expedition gefälligst anzuzeigen.

*) Bres-

*) Breslau. Drey große kupferne Kessel und eine Parthie Sandsteine sind zu verkaufen am Neumarkt No. 576.

*) Breslau. Unter-Schuetz empfiehl't sich wiederum zu diesem Eisfabrik-Markte mit allen Sorten-Veinett, sowohl schwarzen, als auch weißen und colorirten, mit Veinett, Tüll, Kanten, Blondes, Schamis, gestickte Platin, Soaffer Veinett, Hauben und andern Sorten des vorzüglichsten Doman-Papier. Durch Güte der Waare und die niedrigsten Fabrik-Preise schmachtet er sich den gütigen Beistand eines resp. Publikums zu erlangen.

L. W. Luz, Veinett-Fabrikant aus Berlin, hat seine Bude auf dem Ringe dem Goldschmied Herrn Speer gegenüber.

*) Breslau. Eau de Javelle. Von diesem mit so vielem Beyfall angenommenen Pariser Fleck- und Wasser um alle Flecke aus Leinen und Mousselin, besonders von rothen Wein und Obst zu vertragen, habe ich wieder einen Transport erhalten, und empfehle es zu dem bekannten Preise. Auch ist daselbst ächter Königs-Räucherpulver zu haben.

J. Wollersohn, Karlsplatz No. 642. im Gewölbe des Herrn F. S. Rosenberg.

*) Fürstenstein den 3. November 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die in Thomasdorf Vollenhanner Erbes belagerte, auf 349 Rthl. 29. sgr. Cour. ortsgerechtlich taxirte Christian Ehrenfried Schubert'sche Forderung No. 10. subhasta gestellt und soll in dem auf den 5ten Februar f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und präsumptiven Biethungs-Termine in dem dasigen Gerichtskreisam an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an gedachtem Orte zu erscheinen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgt wird. Eben so werden auch alle unbekannte Gläubiger des 2c. Schuldners zu gedachtem Termine zur Liquidirung und Justification ihrer vermeintlichen Forderungen, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an den gedachten Fundum und dessen Kaufgelde Masse abgewiesen und zu einem festen Entschlusse verurtheilt werden wird.

Reichsgräflich Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glagow den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glagow wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Negorianten David Mendel Gump unter die Erben desselben getheilt werden soll. Auf den Antrag derselben werden daher alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefodert, binnen längstens drey Monaten ihre etwaigen Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie sich sonst nach §. 141. Tit. 17. Thl. 1. des Conrachs an je den einzelnen Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten berechtigt sind.

B e r i c h t

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Joseph Christen in Oibersdorf das von dem Franz Weese pro 500 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 130. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlieb Herzog zu Dittmannsdorf das von dem Rathmann Franz Weese pro 54 rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 138. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Weißgerber Stübriken Eheleuten das aus dem väterlich Ignaz Försterschem Nachlasse pro 120 rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 17. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Königl. Preuß. Frankenstein. Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Anron Nauer in Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. Cour. erkaufte Oibersdorfer Ackerstück sub no. 130. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärtner Joh. Gottfr. Faul zu Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. erkaufte Oibersdorfer Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt-Cämmeren zu Frankenstein das von dem Joseph Nentwich zu Oibersdorf pro 350 rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 27. April 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß dato d. m. Urmacher Franz Hermann die aus dem vaterlich August Hieronymus Hermannschen Nachlasse pro 300 rthl. Cour. übernommene Ackerstücke sub no. 89. und 120. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. May 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Joh. Joseph Seidel das von dem Sattler Florian Hirschberger pro 1900 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 4. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. May 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nathmann Casper Träger das von dem Urmacher Franz Hermann pro 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 89. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl Köhig das von der Stadt Commune pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 428. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtsgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Joseph Rieger das von dem Jgnaz Hupke pro 115 rthl. erkaufte Haus und Gäßchen sub no. 82. zu Oibersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Carl Heinrich das von seinem Vater Jgnaz Heinrich pro 1200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 72. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß dem Mousquetier Friedrich Sabath das aus der Mathias Müllerschen Subhastation pro 177 rthl. meistbietend erstandene Wohnhaus sub no. 53. zu Silberberg dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtsgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Caspar Castroweky zu Silberberg das aus dem Gottlob Furchsches Nachlasse pro 250 rthl. als Meistbietender erstandene Wohnhaus sub no. 138. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Majer von Berg zu Silberberg das als Meistliebender pro 91 rthl. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 119. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Wacker geborne Lessl das aus dem ehemänniglich Carl Wacker'sche Realasse pro 315 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. hieselbst civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 20 July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Hyronymus Böckelschen Erben das von dem Joseph Walter pro 60 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 3. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Franz Hentschel das von dem Bernhard Dremann pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Zwirner in Zedel die von seinem Schwiegervater Joseph Heumann geschenkt erhaltene Ackerstücke sub no. 152. und 153. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Haele das von seinem Schwiegervater Joseph Henmann geschenkt erhaltene Zader Ackerstücke sub no. 151. von $\frac{3}{4}$ Ruthen civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Johanne Herrmann geb. Schuster v. s. von der Frau Barbara Urban geb. Donsky pro 2400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 386. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freyhärter Ernst Gottlieb Hedwig das von dem Johann Gottfried Depolt pro 200 rthl. erkaufte Diersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 8. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Simon Friedländer das vom

von der Caroline Eschöpe pro 1800 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 339. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Registrar Caroline Dertel geb. Hoffmann das von dem Destillateur Friedrich Lamm pro 1400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus no. 369. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Bittner das von seiner Mutter der Wittwe Bittner pro 3900 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 20. und Garten sub no. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Gottlob Hurmer von Dittmannsdorf das von der Anna Maria Hymann geborne Kleinin pro 40 rthl. Cour. erkaufte Oibersdorfer Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zwillen-Fabrikanten Friedrich Felgner das von dem Gottfried Fischer zu Silberberg pro 108½ rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 27. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und gewesenen Kammerdiener Carl Simon aus Peterwitz das von dem Schuhmacher Johann Rügler pro 1750 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann August Wilhelm Curdis in Silberberg das aus dem großväterlich C. W. Hantjeschen Nachlasse pro 1200 rthl. Cour. ererbte Wohnhaus sub no. 12. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Fuhrmann geb. Koch das von dem Gräpner Joseph Eschöschel pro 540 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Urdelt geb. Hufse das von der Frau Rathmann Weese pro 1900 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 9. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Carl Friedrich Ben-ler das von dem Kremermeister Johann Wittner pro 2000 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Octbr. 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maler Franz Förster das von dem Müller Carl Friedr. Bändler pro 2000 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradirt worden.

Leubus den 8. November 1821. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Niebel, um Schwester Heins Windmühle, pro 1650 rthl.

2. des Friedr. Hahn, um der Joh. Würbeln Haus, pro 60 rthl.

3. des Anton Halbeguth, um Joseph Halbeguths Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

4. des Oberamtmann Menzel, um Philipp Niefels Haus, pro 460 rthl. zu Leubus.

5. des Augustin Dietrich, um der Hedwig Nicklaus Haus, pro 224 rthl.

6. des Michael Gabel, um Joseph Funkes Haus, pro 120 rthl. zu Stättel Leubus.

7. des Anton Walter, um Augustin Nicklaus Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

8. des Georg Friedrich Musche, um der Catharina Scherffenbergs Gärtnerstelle, pro 800 rthl. zu Gleinau.

9. des Anton Hausmann, um Christoph Hausmanns Gärtnerstelle, pro 283 rthl. 10 fol.

10. des Joh. Joseph Bienert, um Joh. Franz Hoffmanns Gärtnerstelle, pro 260 rthl. zu Draulau.

11. des Franz Reimschüssel, um Franz Reimschüssels Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

12. des Franz Bauschle, um Franz Bauschles Haus, pro 70 rthl. zu Rathau.

13. des Bernard Reichel, um Anton Reichels Kreischam, pro 800 rthl.

14. des Bernard Reichel, um Anton Reichels Haus, pro 90 rthl. zu Sagriß.

15. des Daniel Münch, um Heinrich Reinfersbergs Haus, pro 40 rthl. zu Althof.

16. des Gottlieb Winkler, um August Rimplers Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Fannwald.

17. des Carl Gottlieb Gaischwich, um George Gaischwichs Erbscholtzen, pro 1000 rthl.

18. des Carl Ahmann, um Joseph Reimanns Gärtnerstelle, pro 220 rthl. zu Reichwald.

19. des Johann Joseph Scholz, um Joseph Kulbes Garten, pro 150 rthl.

20. des Anton Schneider, um Joseph Scholzes Haus, pro 240 rthl.

21. des Benedict Heide, um Carl Bläsches Haus, pro 70 rthl. zu Thiemendorf.

22. des Samuel Babucke, um Gottfried Babuckes Bauerguth, pro 740 rthl. u. Camöse.

23. des Ignatz Schelleberg, um Gottfr. Walters Gärtnerstelle, pro 355 rthl. zu Matisch.

24. des Friedrich Gänzel, um Friedrich Fischers Haus, pro 100 rthl.

25. des Franz Hildebrand, um Franz Brendels Gärtnerstelle, pro 344 rthl. zu Schreibersdorf.

26. des Franz Carl Wagner, um Anton Wagners Bauerguth, pro 4180 rthl. zu Hermannsdorf.

27. des Franz Neumann, um Gottlob Reiß Haus, pro 150 rthl. zu Hennerisdorf.

28. des Joh. Gottlieb Kunze, um Christian Jonathan Lienigs Haus, pro 225 rthl. zu Willmannsdorf.

29. des Carl Benj. Hellmrich, um Christoph Scholzes Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

30. des Gottlieb Penz, um Gottlob Gräulichs Windmühle, pro 1030 rthl. zu Pombien.

31. des Casper Kitzelmann, um Benedict Christmanns Gärtnerstelle, pro 600 rthl. zu Schlaup.

32. des Franz Carl Jung, um der Catharina Königshen Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

33. des Carl Friedrich Kneß, um Gottlieb Töplers Mühle, pro 2605 rthl. zu Seidenorf.

Orleg den 6. November 1821. Von dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confir.irt worden:

1. Des Gottlieb Sowodnig, um die Freystelle no. 48. zu Paulau, pro 400 rthl.

2. Der unverheh. Anna Maria Tschsch, um das Bauergut no. 5. zu Linden, pro 1200 rthl.

3. Des Ger. fr. Kreschmer, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Schelldorff, pro 600 rthl.

4. Des Gottlieb Conrad, um die Häuslerstelle no. 55. zu Linden, pro 150 rthl.

5. Des Carl Christian Dtschick, um das Bauerguth no. 8. zu Michelwitz, pro 700 rthl.

6. Des Erbscholz Christian Dtschick, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Guthe no. 8. zu Michelwitz, pro 300 rthl.

7. Der Maria Elisabeth verw. Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Linden, pro 317 rthl.

8. Des Gottlieb Tille, um die Gärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 800 rthl.

9. Des George Friedrich Baum, um die Gärtnerstelle no. 35. daselbst, pro 400 rthl.

10. Des Samuel Grägle, um die Frengärtnerstelle no. 59. zu Tschöpplowitz, pro 375 rthl.

11. Des Gottlieb Haberland, um das Bauerguth no. 13. zu Zindel, pro 4500 rthl.

12. Des Scholz Seydel, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Paulau, pro 128 rthl.

13. Des Kaufmann Reimann, um das ehemalige Eriesulter-Gebäude no. 15. zu Brieg, pro 1500 rthl.
14. Des Johann Gottfr. Reichert, um die Windmühle no. 55. zu Zindel, pro 2500 rthl.
15. Des Gottlieb Paper, um das Frey-Angerhaus no. 70. zu Zinden, pro 300 rthl.
16. Des Gottfried Langner, um die Windmühle no. 76. zu Zinden, pro 1100 rthl.
17. Der Organist Eschschschen Erben, um dieselbe Mühle, pro 1050 rthl.
18. Des Gottfr. Alianer, um das Bauerguth no. 3. zu Zindel, pro 1000 rthl.
19. Des Christian Kiegel, um das Bauerguth no. 9. zu Michelwitz, pro 1200 rthl.
20. Des Gottfried Tilge, um das Bauerguth no. 11. daselbst, pro 1100 rthl.
21. Des Lehrer Joh. Ferdinand Langner, um die Dominial-Hofer Scheuer no. 98. zu Conradswaldau, pro 282 rthl.
22. Des Joh. Franz Trenkler, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Jägerndorf, pro 800 rthl.
23. Des Gottfr. Frétel, um die Frengärtnerstelle no. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.
24. Des Christian Heidenreich, um die Häuslerstelle no. 35. zu Schönnau, pro 160 rthl.
25. Des Gottlieb Neugebauer, um die Frengärtnerstelle no. 76. zu Conradswaldau, pro 310 rthl.
26. Des Gottlieb Seidel, um das Angerhaus no. 37. zu Laugwitz, pro 172 rthl.
27. Des Joh. Carl Prenzel, um das Angerhaus no. 34. zu Schönnau, pro 155 rthl.
28. Des Gottlieb Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 29. daselbst, pro 260 rthl.

belegen, welche auf 982 Rthlr. 12 sgr. Cour. gewürdigt worden und selbst besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zur Abgabe ihrer Gebote auf die anberaumten Biethungs Termine den 30sten November c., 2ten Januar und 26sten Februar 1822., besonders aber auf den letzten peremptorischen Termin mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren ohne Rücksicht auf später eingehende Gebote ertheilt werden wird und kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden.

*) Eilemosej Lubenschen Creises den 17ten November 1821. Es soll das dem Gerichts-Schölen Bernhard Perske zugehörige, auf 1401 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzte Bederaut sub No. 17. hieselbst Schuldenhalber öffentlich an dem Meistbiethenden verkauft werden weshalb dasselbe subhasta gestellt und Termin-licitationis auf den 29sten December d. J. den 31sten Januar und peremptoris den 28sten Februar 1822. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden hiermit angefordert, sich zu Abgabe ihrer Gebote in denen bestimmten Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsorte auf hieselbst gem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, indem auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch eintommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das v. Klebuzinsky Eilemosej Gerichtsam.

*) Zantkau den 5ten Novbr. 1821. Der dem Kreisrathmeist zugehörige zu Wildschütz Dölschen Creises sub No. 21. gelegene Kreisrath nebst Gebäuden, Wiedern, Wiesen und Inventarienstücke, welches alles außer dem Vieh- und Wirtschaft's Inventarium auf Höhe von 1655 Rthlr. dorfserrichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20sten December 1821., 24sten Januar 1822. und peremptorisch auf den 28sten Februar 1822. anberaumt und werden alle Kaufleute hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Zantkau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der gedachte Kreisrath, nebst Zubehör an den letzt genannten Terminen zugeschlagen, worüber auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Taxe dieses Kreisraths, nebst Zubehör von der Taxe, nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kaufmann bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgemeinden zu Wildschütz näher informiren.

Das gräf. v. Plessche Wildschützger Gerichtsam.

Seeliger.

Polkwitz den 24sten Septbr. 1821. Es soll das auf 916 Rthlr. 1 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Johann Rega zugehörige Garten und sogenannte Hälterhaus mit Zubehör vor hiesigem Töpferthore in den einzigst einschreibenden, auf den 20sten Decbr. im hiesigen Stadtrichter's Locale anberaumten Termine auf den Antrag eines Realgläubigers an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Godt

Hobland den 27ten September 1821. Da in dem den 6ten September c. a. angestandenen Termine zum Verkauf der sub No. 49. hierseibst belegenen Domaine Regelmäßigen Freistell., nebst Zubehör, jedoch ohne Vieh- und Wirtschaftszubehör, welche auf 705 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt worden, sich kein Bittant eingefunden, so haben wir einen anderweiten einzigen peremptorischen Termin auf den 13. December c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei anberaumt und laden hierzu zahlungsfähige Kaufstübe zur Abgabe ihres Gebots mit der Versicherung hiermit vor, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden sofort erfolgen wird. Uebereinstimmend muß: 1) der Meistbietendbleibende die sämtlichen Subhastations-Kosten bezahlen; 2) muß jeder, der zum Gebot zugelassen werden will, zuvörderst zur Deckung des Meistgebots eine Caution bestellen und zwar entweder in Cour oder Staatspapieren; 3) das Meistgebot muß 14 Tage nach Publication des Adjudications-Beschlusses kaar in Courant bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten und Gefahr des Meistbietenden erlegt werden; 4) die Zahlungsfähigkeit muß jeder der zum Gebot zugelassen werden will, erforderlichen Falls nachweisen. Demnachst fordern wir alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclust hiermit vor.

Königl. Domainen-Justizamt.

Leichert.

Tosf den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Schuhmachermäister Andreas und Margaretha Schopkaschen Erben hieselbst haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen mütterlichen Grundstücke, namentlich: a. eines am Rothschwitzer Wege zwischen den Grundstücken des Bürger Joseph Koch und Gotthard Rufoska belegenen Ackerstückes von circa 4 Morgen; b. einer gleich an diesem Ackerstücke belegenen Wiese und c. eines an der Landstraße nach Groß-Erechlig belegenen Distrikts, zusammen auf 198 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, Terminum et peremptorium auf den 11ten Januar 1822 in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufstübe hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kaam zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registatur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Reinerz den 16ten October 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll das dem Gärtner Anton Köppel gehörige, No. 131. zu Lewin belegene drou-berechtigte Haus, nebst Mangel- und Särbekhaus, Garten und Acker, taxirt auf 1776 Rthlr. 16 gr. Cour., in Termine den 19ten November, 17ten December 1821. und den 21sten Januar 1822., welcher letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden, wozu Kaufstübe und Zahlungsfähige in der Canzley auf dem Rathhause zu Lewin zu erscheinen eingeladen werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Reinerz und Lewin.

Brieg den 14ten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiudurch bekannt, daß das hieselbst auf dem Ringe der

der Mühlgasse sub No. 57. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2180 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 28ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts Zimmern vor dem Herrn Justiz- Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Befähigten zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Guhrau den 1. November 1821. Die in dem Dorfe Narthen belegene, auf 204 Aeltr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Hanns Michelsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag eines Niterben Theilungshalber in dem auf den 10. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskreisbaur zu Narthen anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsbaur für Narthen.

Parchwitz den 28ten August 1821. Die zu Hohn Elegnischens Creitsch belegene, den Müller Brückerschen Erben gehörig gewesene, auf 2369 Rthlr. abgeschätzte und von dem Mühlmeister Johann Ernst Koch in Termino licitationis den 5ten März 1821. für die Meistgebothe von 2600 Rthlr. Courant erstandene Wassermühle, nebst Pockwindmühle, Obst- und Grasgarten und einem Ackerstück von $\frac{1}{2}$ Schffel Brecklaner Maas Ausfaat, soll auf den Antrag der Vormundschaft der Müller Brückerschen Minorennen, als alleinigen Gläubiger des Koch, da derselbe die in dem Licitations-Termine festgesetzten Bedingungen hinsichtlich der Kaufgelder-Zahlungen nicht zu halten vermocht hat, anderweitig an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgesordert, in dem hierzu auf den 28ten Februar 1822. angesetzten peremptorischen Vertheilungs-Termin auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hohn sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genügend auszuweisen und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft sofort zu gewärtigen. Auf Nachgebothe wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsbaur von Hohn.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehrl. Major v. Cave Elisabeth Felderise geb. v. Voos und der vermlt. Doctor Kreischner, Copht- Eisfabrik gen. v. Voos, deren im Jahr 1766 zu Reisse geb. Bruder Carl Wenzel v. Voos, in seinem 20sten Jahre Offizier im ehemaligen Husaren-Regiment Alt-Waldeck und seit dem Jahr 1799. abwesend und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätstens in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann, auf den 28. August 1822. Vormittags um 10 Uhr im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wofür

beiaenfalls auf die Todeserklärung des Carl Wenzel v. Poos erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rathbor den 6ten November 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officialis Fiscal der aus Leobschütz gebürtige, einwilde entrollte Cantonist Anton Scholz dergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten Februar 1822. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Zwißel, anstehenden Termine zu stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscal zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 1sten Octbr. 1821. Nachdem über die Kaufgelder der Johann Heinrich Jäschkeschen Douernahrung zu Mangelwitz auf den Antrag der Kolgäubiger und des bisherigen Besitzers unter dem heutigen Datum der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, am 18ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Seppau entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Realforderungen anzumelden und nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß-Kauer.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico zeigen wir ergebend an, daß von heut an eine große Ausstellung von 300 Stück selbst verfertigter 10 Zoll hohen Trajant- Figuren am Ringe und Obergassen-Ecke im Hause des Conditor Scholz im ersten Stock zu sehen ist. Näheres besagen die Anschlagzettel. Scholz. Ehlme, Conditor.

*) Breslau. Friedrike Bischoff, ehemals Vorkerberin der Pughandlung bey H. Bäcker und Apel in Berlin, zuletzt bey M. Berdermann hieselbst empfiehlt sich mit einer Auswahl für Befehlungen von den neuen modernsten große und kleine Pughüten, Aufsähen und Hauben. Auch können bey mir anständige Mädchen für ein angemessenes Honorar, wie auch unentgeltlich in Pugarbeiten unterrichtet werden. Wohnhaft auf der Junkerngasse No. 607. bey H. Bänsch.

Breslau. Verducherte und mar. Betten, ger. Nale, Trauben-Rosinen und hoch. Sene ehlelt

F. A. Stenzel jun., Albrechtsgasse.

*) Bres-

Breslau. Ein Gasthaus an einer der besten Hauptstraßen gelegen, wo bey etwas Acker, Wieswachs, Holz und bedeutende Nahrung ist, weist zum Verkauf nach das E. Andersche Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Angel.

Breslau. Dominiälgüter von 20, 30000 bis 40000 Rthlr. werde gegen hiesige ländliche Häuser zum Tausch gesucht. Das Röhre im Callenberg'schen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldnen Angel.

*) **Breslau.** (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Weber, da Freischütz Romantische Oper, Klavier Auszug vom Komponisten 6 Rthlr 12 gr., daraus einzeln die Ouverture f. Pianof, 8 gr. — dieselbe zu 4 Händen 16 gr. — Volkslied der Brautjungfern, mit Pianof. Begl. 6 gr. dasselbe mit Cuit Begl. 4 gr. Moscheles, Fantaisie et Var. p. le Pf. av. Acc. de l'Orch. op 50 3 Rthl. — Thema von Karaffa. Du süsse Erinnerung mit Var. von P. Winter gesungen zu Berlin von Mlle Kainz, mit Begl. d. Pf. 12 gr. — Calceara 4 Cavatinen m. Begl. des Pf. No. 1. 4 gr. — No. 2. 4 gr. No. 3. 6 gr. No. 4. 8 gr. — Romberg, A. der note Psalm, Klavier-Auszug 3 Rthl. — Lauska Son. agreable p. le Pianof op. 46. 1 Rthlr. — Potpourri sur des Themes de Rossini p. le Pianof No 1 20 gr. Romberg, A. Var. sur un Air ecossais p. le Viol. av. Acc. de l'Orch. op. 66 1 Rthl. 12 gr. — Steibelt, l'Orage sur Mer Nouvelle Fantaisie p. le Pianof. 20 gr. — Danzi, 6 Gesänge für 2 Soprane Tenor n. Bass m. Begl. des Pianof, 1 Rthl. 12 gr. Fesca, Ein Satz aus dem 15te Psalm für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begl. des Pianof, 1 Rthl. — Fesca, 6 deutsche Lieder mit Begl. des Pianof. 1 Rthl. Field, Polon. p. le Pf. 6 gr. Grosheim, 6 pet. Fantaisies p. le Pianof. 20 gr. — Kalkbrenner, Pr Trio p. le Pianof. Viol. et Violonc. op. 7. No. 1. 16 gr. op. 14. No. 2 1 Rthl. 16 gr. Köhler, Son. p. le Pf. av. Fl. obl. op. 134. 20 gr. — Kreutzer, Quat. p. Flute, Viol. Alto et Violonc. No. 2. 1 Rthl 8 gr — Kreutzer, gr. Son. p. le Pianof. Viol. et Violonc. op. 25. 2 Rthl. Latour, le Rossignol, Rondo milit av. Var. p. le Pf. et Flute ad lib 1 Rthl. Latour, le Retour de Windsor Son. p. le pf. av. Acc. de Flute ad lib. 20 gr. Latour, Son. p. le Pf. av. Viol. ad lib. No. 21 1 Rthl. — Ries gr. Sextuor p. le Pf. 2. V. A. Violonc. et Contrebasse op. 100 2 Rthl. 16 gr. dasselbe fürs Pf ohne Begl. 1 Rthl. 16 gr. — Rink, 24 kurze und leichte Orgelstücke op. 66. 20 gr., nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) **Breslau.** Bey Ziehung 37ter Königl. kleinen Lotter: traf in mehr Comtoir 100 Rthlr. auf No. 17575 45821. 10 Rthlr. auf No. 17534. 20 Rthlr. auf No. 11045 17600. 10 Rthlr. auf No. 5723 11002 34 61 85 17574 89 36966. 5 Rthl. auf No. 5704 5 15 17 19 20 50 11079 37 48 55 60 65 97 17525 26 46 52 83 36954 62 71 72 79. Die Ge,

Gewinne a 4 Rthl. sind in den Käsen zu ersehen. Loose zur 38ten kleinen Lotterie und Raufloose 1ter Classe 44ster Lotterie sind zu haben.

H. Hellschau der ält.

*) Breslau. Ich wohne von jetzt an in meinem eignen Hause auf dem Schwelbniger Unger neben dem Cofferler Weiß

Krause Goldschlcker und Schmelzermüller.

*) Breslau. Zu vermiethen ist am Markte in No. 578. die erste Etage, beßgleichen auf der Jankerngasse in No. 599. eine Handlungsg. l. g. nheit, ersiere ist zu Ostern künftigen Jahres, letztere bald zu beziehen.

Breslau. Wir haben von den Herren Wthl. Ermeler et Comp. in Berlin eine Portie Cigarren in Commission erhalten und verkaufen sie in ganzen, halben und Viertel-Ristchen zu den Preisen von 6½ bis 12½ Rth. Cour. pr. ganze Ristie von 1000 Stück. Wir empfehlen selbige, so wie auch die bekannten besten Sorten Cnassers aus obiger Fabrik, als: No. 3. a 1 Rthl., No. 1. a 18 gr. und No. 2. a 10 gr., No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. pr. Preuß. Pund zu gefälliger Abnahme.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 49.

*) Breslau. Auf frühere Anzeige mich beziehend und meine Speise-Anstalt im blauen Strauß empfehlend, versichere ich abermals, daß ich stets mit guten blauen Speisen, in feiner feinsten Küche, sondern in einem bequemen, freundlichen und hellen Pocale reinlichst zubereitet aufwarten werde. Da meine Speisezimmer hinlänglich bekannt, so verweise ich einen vorwiltigen Tadler bloß auf die sauren Trauben des Buchses. Einen sonsten völlig zur Unzeit angebrachten Wunsch, vollständig auf dem Wunscher ohne sein Wissen zugeschnitten, besetige ich als fremdes Eigenthum ohne weitere Erwähnung.

Morave, Restaurateur.

*) Breslau den 26 Novbr. 1821. Den 30sten d. M. Nachmittag um 2 Uhr sollen durch öffentliche Licitation verschiedenes Nutzholz und Sparren, Bohlen, Plumpen bey der Mühlenwerder-Schleuse dem Meistbleibenden gegen sogleich zu erlegenden Cour. Zahlung verkauft werden.

Königl. Schiffs-Schleusenome.

Baum.

*) Breslau. 6 bis 8000 Rthl. sind auf blasse Häuser gegn Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Ein Näheres bey dem Agent Büttner, Kupfer-Handelsgasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für einen auch zwey Herren. Das Nähere bey dem Eigenthümer, Dhlnergasse in No. 1191.

*) Breslau. Es wünscht jemand vom künftigen Neujahr an 3 oder 4 solide Mannspersonen zu sich in das Logis, und wenn es verlangt wird auch in Kost zu nehmen

nehmen. Hierauf Reflectirenden ertheilt nähere Auskunft der Schuhmachernmeister Kroll auf der Schmiedebrücke in den 4 Evangelischen No. 2832. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Am Salzringe No. 571. ist die 2te Etage zu vermietthen und Ost- u. F. zu 6 geben. Das Nähere ist bey'm Eigenthümer daselbst des Morgens von 8 bis 10 Uhr zu erfragen.

*) Breslau. Wir haben einen Transport besten Champagner in Commis non erhalten, wovon wir die Bousteille mit $1\frac{2}{3}$ Rthl. Cour verkaufen, in Partien auch billiger.
H. Hickmann et Comp.

Breslau den 7ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Witwe Stadt und Vormundschaft der minorennen Stadtschen Kinder die zu Pönitz belegene sub No. 4. im Hypothekenbuche verzeichnete, zum Nachlaß des verstorbenen George Friedrich Stadt gehörige Dreischadenstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Taxe ortsgerechtlich auf 305 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle D. N. S. und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich eingeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremptorischen Pöcitations-Termin den 10ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pönitz, in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Exequatvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Proclama zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Abichung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verübt werden. Hiebey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine dem Gerichte anzugeben oder zu gewärtigen, daß mit der Auction vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in soweit ihre Ansprüche den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Das Gerichtsamt von Pönitz.

Löwenberg den 16ten October 1821. Das Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die hierorts sub No. 14. belegene, auf 294 Rthl. zur Ablösung gewürdigte Schuldbank des im Jahr 1810. entwichenen Schuhmachernmeisters Simon Mandel ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Forderungsbefugte auf, sich in Termine den 8ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Schuldbank aus dem Hypothekenbuche nicht bereits vorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 7ten November 1821. Von hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublich und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Koros, um Gottlieb Enkemanns Freihaus in Felshammer, p. 250 Rthl.
2. Gottfr. Gottschles, um Joh. George Klenners Groggarten in Steinau, pro 600 Rth.
3. Joh. Gottlieb Kuhns, um Friedr. Kuhns Freihaus in Weistein, pro 150 Rth.
4. Joh. Christoph Kelbes, um Gottlieb Seidels Freihaus in Zirlau, pro 300 Rth.
5. Gottlieb Schröters, um Gottlieb Weigels Freihaus daselbst, pro 150 Rth.
6. Joh. Carl Benjamin Leuchmans, um Sigismund Scharfs Bauergut in Oer. Rudolfswaldau, pro 1750 Rthl.
7. Joh. Gottlieb Artels, um Gottlieb Kober's Freihaus in Steinau, p. 146 Rth.
8. George Müllers, ums Gottlieb Wiesnersche Kohlenhaus in Neudorf, p. 100 Rth.
9. Gottfr. Schindlers, um das Gottfr. Schindlersche Haus in Oerrudolfswaldau, pro 220 Rth.
10. Christoph Wallerts, um der Marie Baumgarten Freihaus in Lang. Waltersdorf, pro 170 Rth.
11. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 225 Rthl.
12. George Friedrich Kluges, um Gottlieb Koppers Bauergut daselbst, pro 2750 Rth.
13. Verpachtung der weil. Gottlieb Schmitz'schen Mühle an dessen Wittib Capellen, pro 2950 Rth.
14. Gottfr. Tasts, um der Benjamin Knoblich'schen Erben zu Görbersdorf, pro 57 Rth. 4 sgl. 3 7/8 d.
15. George Friedrich Tschankes, um Gottfr. Hübners Freihaus in Möhnersdorf, p. 300 Rth.
16. Joh. Gottlieb Grunberges, um Ernst Gottlieb Ubers. Hofgarten und Fleischeren in Nieder. Salzbrunn, pro 2000 Rth.
17. Joh. Gottfr. Frankes, um Gottlieb Grosses Haus in Oerrudolfswaldau, pro 275 Rth.
18. Carl Benjamin Schmidts,

um

um ein Bauer Contradsches Etick Acker von 4 $\frac{1}{2}$ Schfl Aussaatz, pro 200 Rth. 19. Carl Friedr. Bartels, um Gutsf. Tilchs Bauergut in Oßersdorfswaldau, pro 800 Rth. 20. Joh. Gottlob Hoffmanns, um Carl Benjamin Leuchtmanns Haus daselbst, pro 91 $\frac{1}{2}$ Rth. 21. Joh. Gottfr. Hildebrands, um Gutsf. Kramers Haus daselbst, pro 150 Rth. 22. Gottfr. Teichmanns, um George Rosemanns Garten in Dörsch, pro 700 Rth. 23. George Friedrich Wielands, um Christian Seidels Freihaus in Ober-Giersdorf, pro 170 Rth. 24. Joh. Carl Gottlob Hülse, um das väterl. Gottlob Hülse'sche Freihaus in Weistein, pro 630 Rth. 25. Der Marie Rosine Eisnerin, um Carl Benjamin Faustels Freihaus in Neuliebichau, pro 410 Rth. 26. Christian Gottlieb Wünschens, um Gottlob Wiesners Freihaus in Nieder-Giersdorf, pro 400 Rthl. 27. Joh. Gottlieb Ertels, ums Batters Christoph Ertels Mittelgarten in Sorgau, pro 350 Rth. 28. Der Marie Rosine Fischerin, um Gottfr. Rudolphs Freihaus daselbst, pro 315 Rthl. 29. Joh. Gottlieb Burghardts, um Christian Gottlob Neumanns Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 30. Joh. Carl Friedrich Kochs, um Ernst Christian Manchens Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 280 Rth. 31. Christian Ernst Manchens, um Christian Ehrenfried Manchens Hofegarten in Nieder-Wernersdorf, pro 1011 Rthl. 32. Christian Ernst Jäckels, um Gottlieb Jäckels Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 33. Carl Benjamin Köhlers, um Gottfr. Beers Haus zu Weidenpetersdorf, pro 100 Rth. 34. Friedrich Wilhelm Böhm, um das Gottlieb Schubertsche Bauergut in Merzdorf, pro 2400 Rth. 35. Christian Ehrenfried Mickes, ums väterl. Christoph Mickesche Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 36. Carl Benjamin Schwedlers, um das väterl. Freihaus daselbst, pro 240 Rth. 37. George Friedrich Bartels, um der Marie verw. Krügelin Freihaus in Niederaltbrunn, pro 122 Rth. 38. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Scharfs Freihaus in Lehmannsdorf, pro 455 Rth. 39. Johann Friedrich Hornigs, um das väterl. Freihaus in Hölbersdorf, pro 142 Rthl. 6 $\frac{2}{3}$ sar. 40. Christian Ismers, um Gottlieb Bergmanns Frei- und Bäckerhaus in Schmiedsdorf, pro 360 Rthl. 41. Joh. Carl Benjam. Hoffmanns, um George Hoffmanns Freihaus in Puschkau, pro 100 Rth. 42. Carl Benjamin Kolbes, um George

- Friedrich Wirtz's Freihaus in Ober-Salzbrunn, pro 350 Rth. 43. Der Marie Rosine Gädichtin geb. Rückert, um Joh. Gottlob Rößlers Freihaus daselbst, pro 1000 Rth. 44. Carl Gottlieb Scheibigs, um Johann Gottlieb Scheibigs Handröhrnerstelle in Nieder-Salzbrunn, pro 1550 Rth. 45. Meister Gottlieb Benjamin Hornigs Zuschreibung der brüderlichen Mühle daselbst, pro 3000 Rth. 46. Heinrich Wolfs, um George Friedr. Stohrs Bauergut in Zirlau, pro 5000 Rth. 47. J. h. Gottlieb Hendes, um Friedr. Hendes Bauergut daselbst, pro 3000 Rth. 48. Heinrich Sigmund Deuses, um Gottlob Auforges Haus in Göhlenau, pro 170 Rth. 49. Joh. Gottlieb Conrads, um Gottlob Hübels Garten zu Niederrudelswaldau, pro 250 Rth. 50. Joh. Gottfr. Krauses, um Carl Benjamin Hampels Haus zu Merzbach, pro 180 Rth. 51. Der verw. Heilmann, um das maritalische Joh. Friedrich Heilmann'sche Bauergut in Donnerau, pro 2000 Rth. 52. Zuschreibung des uxorialischen Marie Herfort'schen Bauerguts an den Wittber J. h. Gottlieb Herfort, pro 2000 Rth. 53. Johann George Hambsches, um Joh. Friedr. Finkes Haus in Tischehen, pro 220 Rthl. 54. J. h. Gottlieb Schuberts, um den Jeremias Reigesfind'schen Großgarten zu Lehmwasser, pro 1700 Rth. 55. Der Marie Elijaeth Herrmann, des Gottfr. Wernerschen Bäckerhauses in Ober-Waldenbourg, pro 1635 Rth. 56. Gottlieb Rauers, um die Gottlieb Hausdorfsche Mühle in Reimsbach, pro 3050 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Lehmers, um Gottlob Freunds Freihaus in Schmidtsdorf, pro 74 Rth. 58. Joh. Friedr. Mantels, um Gottfr. Mantels Freihaus in Puschkau, pro 98 Rth. 59. George Abraham Brauns, um Friedr. Wilhelm Pädlets Kretscham zu Barusch, pro 2400 Rth. 60. Joh. Christian Puckler, um Carl Gottlob Riamers Bauergut in Ober Giersdorf, pro 1355 Rth. 61. Der Joh. Marie Christiane verehlt. Vogel geb. Nye, um Gottfr. Käßners Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 62. Christian Gottlieb Seidels, um Gottfr. Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 190 Rth. 63. Gottfr. Langers, um Gottlieb Fischers Freihaus daselbst, pro 190 Rth. 64. Johann Gottlieb Frisches, um Ernst David Fehls Freihaus in Altherrichau, pro 208 Rth. 65. Gottfried Fuchs, um George Hornigs Freihaus in Göhlenau, pro 100 Rth. 66. Ernst Gottlieb Gärtners, ums väterliche Freihaus in Sergau, pro 400 Rth.

400 Rth. 67. Joh. Gottlieb Heinzels, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 485 Rth. 68. Der Anne Rosine Wittwer, um das maritalische Gottlieb Wittwersche Hofehaus in Ober-Salzbunn, pro 300 Rth. 69. Joh. Gottfried Köhlers, um Gottlieb Köhlers Hofehaus daselbst, pro 200 Rth. 70. Joh. Gottfried Niepels, um dertige Hofehaus, pro 165 Rth. 71. Benjamin Gottfr. Ertels, um Joh. Gottlob Neumanns Handschönerstelle daselbst, pro 2500 Rthl. 72. Joh. Gottfr. Krauses, um vorstehenden Ertels Freihaus daselbst, pro 492 Rth. 73. Ernst Gottlob Büttners, um Krauses Hofehaus daselbst, pro 340 Rth. 74. Guävo Friedrich Poh's, um George Süßmanns Freihaus daselbst, pro 580 Rth. 75. Joh. Gottlieb Sroels, um Gottlieb Leuchtmanns Haus zu Oberradonswaldau, pro 250 rthl. 76. Jynak Kiedels, um Gottfr. Müllers Freigarten in Weistain pro 400 Rth. 77. Johann Gottfr. Weigels, ums Vaters Feldgarten zu Möhnersdorf, pro 300 Rth. 78. George Friedrich Heidersbachs, um Gottlieb Schuberts Freihaus zu Pelsnik, pro 250 Rth. 79. Der Marie Judithe verm. Prädelt Zuschreibung der maritalischen Mühle zu Ober-Waldenburg, pro 3000 Rth. 80. Joh. Christoph Kranns, um Friedrich Thzers Hofehaus zu Lehmwaffer, pro 340 Rth.

Ortmachau den 30. October 1821. Von der Königl. Amts-hauptmannschaft zu Ortmachau sind im zweyten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Lindenau. Kauf der Frau v. Mroubeuge, um die Ueberschanne no. 107, pro 300 Rth.

2. Ellguth. Kauf des Gärtners Caspar Kinkel sub no. 1, pro 200 Rth.

3. Schubertscroffe. Kauf des Bauers Joseph Sauer no. 11, pro 100 Rth.

4. Liebenau. Kauf des Joseph Urban, um die Häuslerstelle no. 8, pro 100 Rth.

5. Glänsdorf. Kauf des Häuslers Franz Hackauf no. 124, pro 140 Rth.

6. dito. Kauf des Häusler Anton Pilz no. 64. pro 180 Rth.

7. Ortmachau. Kauf des Bäckermeisters Hoffmann, um das Grundstück no. 7, pro 400 Rth.

8. Tschausch:

8. Tschauschwitz. Kauf des Matthes Koss, um 4 Scheffel Acker, pro 164 Rth.

9. Lobedau. Kauf des Bauers Amand Pohl no. 22, pro 1600 Rth.

10. Arnedersf. Kauf des Bauers Caspar Kunert no. 28, pro 500 Rth.

11. Altpatschkau. Kauf des Gärtners Joseph Hartelt, um 2 Eß. 12 Mß. Acker, pro 155 Rth.

12. dito. Kauf des Häuslers Franz Christoph, um 3 Eß. 8 Mß., pro 196 Rth.

13. dito. Kauf des Bauers Joseph Thannhauser, um 3 Eß. 8 Mß., pro 240 Rth.

14. dito. Kauf des Gärtners Jacob Wagner, um 4 Eß. Acker, pro 292 Rth.

15. dito. Kauf des Häuslers Franz Hesse, um 5 Eß. Acker, pro 340 Rth.

16. Ellguth. Kauf der Bäuerin Anna Marie Riesner, no. 67, pro 859 Rth. 16 sgl. 8 d.

17. Lindenau. Kauf des Gärtners Anton Steudler sub no. 10, pro 570 Rth.

18. Hefnersdorf. Kauf des Häuslers Joseph Wolf no. 67, pro 100 Rth.

19. Lindenau. Kauf des Häuslers Florian Herbst no. 101, pro 100 Rth.

20. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Jung no. 93, pro 157 Rth.

21. Woyß. Kauf des Häuslers Johann Polke no. 101, pro 103 Rth. 15 sgl.

22. Ottmachau. Kauf des Tischlers Joseph Mispel, um ein Ackerstück, pro 137 Rth.

23. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Franz Kirchmann no. 57, pro 245 Rth.

24. Baucke. Verreich des Bauerguts no. 21. an den Joseph Hanke, pro 975 Rth.

25. Ellguth. Kauf des Florian Vogel, um das Bauergut no. 28, pro 1200 Rth. 26.

26. Wopk. Kauf des Gärtners Joseph Kleineidam no. 56, pro 350 Rthl.

27. Tschaußwitz. Kauf des Gärtners Almand Elsner, um $1\frac{1}{2}$ Est. Acker, pro 81 Rth.

28. Altpuschlau. Kauf des Joseph Brünßwitz, um die Schmiede no. 3, pro 833 Rth.

29. Die. Kauf des August Wagner, um das Bauergut no. 59, pro 1620 Rth.

30. Bauers. Kauf des Gärtners Franz Roschke no. 8, pro 300 Rth.

31. Stephansdorf. Kauf der Bäuerin Theresia Schwedler no. 27, pro 1600 Rth.

32. Gostitz. Kauf des Häuslers Johann Hanke no. 62, pro 86 Rth.

33. Dittmachau. Kauf des Bürgers Franz Jüttner, um das Grundstück no. 17, pro 1670 Rth.

34. dit. Kauf des Joseph Miebes, um das Grundstück no. 42, pro 326 Rth.

35. Friedrichseg. Kauf des Gärtners Anton Wüßlich no. 6, pro 280 Rth.

36. Gostitz. Kauf des Bauers Johann Priemer, um das Gut no. 76, pro 600 Rth.

37. Kalkau. Kauf des Bauers Franz Peppe no. 38, pro 1300 Rth.

38. Rathmannsdorf. Kauf des Bauers Joseph Rosenberger, um das Grundstück no. 10, pro 80 Rth.

39. Ellguth. Kauf des Häuslers Joseph Rehmann no. 81, pro 64 Rth.

40. Würben. Kauf des Gärtners Franz Wolke no. 18, pro 200 Rth.

41. Mösen. Kauf des Joh. Walder, um das Bauergut no. 31, pro 1000 Rth.

42. Friedrichseg. Kauf des Gärtners Johann Ditt no. 3, pro 180 Rth.

43. Stephansdorf. Kauf des Carl Ritter, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker, pro 600 Rth.

44. Stephansdorf. Kauf des Adam Baucke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker, pro 300 Rth.

45. dito. Kauf des Gärtners Johann Paschle no. 46, pro 140 Rth.

46. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Franz Ritter no. 70, pro 75 Rth.

47. Wenz. Kauf des Gärtners Franz Ritter no. 6, pro 250 Rth.

48. Mösen. Kauf der Magdalena Leipelt, um die Rodeländer 38, pro 200 Rth.

49. Mahrwitz. Kauf des Amand Aust, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

50. dito. Kauf des Schullehrers Pelz, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

51. Tschauschwitz. Kauf des Englisch und Holunder, um das Grundstück no. 33, pro 234 Rth.

52. dito. Kauf des Ignaz Probst, um das Bauergut no. 14, pro 1000 Rth.

Namslau den 8. November 1821. In dem Zeitraum vom 1. July bis Ende December 1821. ist

1. Zu Michelsdorf, dem Philipp Kionka die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 13, für 100 Rth. und

2. Zu Neusorge, dem Michael Wenzel die Häuslerstelle des Gottlieb Miloner sub No. 11, für 300 Rth. vererbt worden.

Namslau den 8. Novbr. 1821. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe gekommen:

1. Der Kauf des Nagelschmidt Hains, um das Fischersche Haus, für 900 Rth.

2. Des Schuhmacher Herrmann, um das Scupinsche Haus, für 1700 Rth.

3. Des Schneider Frost, um das alte Siechhaus, für 315 Rth.

4. Des Bäcker Zappe, um das Wittwe Heunigsche Haus, für 250 Rth.

5. Des Tuchmacher Belle, um ein Schanzstück, für 300 Rth.

6. Des Goldarbeiter Wagner, um das Hoffmannsche Ackerstück, für 600 Rth.

7. Der

7. Der hiesigen Schützengilde, um ein Schanzenstück, für 464 Rth.
8. Des Fritscher Glas, um ein Schanzenstück, für 261 Rth.
9. Des Tagelöhners Butke, um das Scherfche Haus, für 340 Rth.
10. Des Zimmergesellen Müller, um die Fajische Stelle, für 250 Rth.
11. Des Gerber Hoffmann, um das Breßlersche Haus, für 550 Rth.
12. Des Tagelöhners Brockel, um die Schulische Stelle, für 227 Rth.
13. Des Angerhäusler Kruber, um das Müllersche Ackerstück, für 70 Rth.

Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Von hiesigem Königl. Landgerichte sind vom 1. July c. bis heut folgende Käufe verlaublich und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Fröblich, um die Johann George Päholdsche Freystelle No. 5. zu Ri-sendorf, pro 1000 Rth.
2. Franz-Joseph Bock, um die väterl. Gärtnerstelle No. 19. zu Pfafsendorf, pro 350 Rth.
3. Ignaz Juognitsch, um einen Dominial-Auenfleck zu Beckern, pro 1 Rthl.
4. Christoph Thomas, um das Gottfr. Häußgische Auenhaus no. 50 zu Lissen, pro 57 Rth.
5. Ernst Traugott Seidel, um die Christian Lummelsche Freystelle No. 2. zu Gräben (domal. Notheils, pro 800 Rth.

Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Folgende vom 1. July c. bis heut verlaubliche und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht:

1. Franz Cadura, um die Freystelle No. 12. zu Korbflätsdorf, pro 500 Rth.
2. Gottlieb Herrmann, um die Coloniestelle No. 7. zu Teichenau, pro 175 Rth.
3. Carl Gottlob Lehmann, um die sogenannte Buschmühle No. 4. zu Domanje, pro 4000 Rth.
4. Carl Wenzel, um die Freystelle No. 20. zu Endersdorf, pro 500 Rth.
5. Gottfr. Müller, um die Freystelle No. 37. zu Ingramsdorf, pro 900 Rth.

Donnerstags den 29. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Patschkau den 20. Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgerichte hieselbst macht hierdurch bekannt, daß, da in dem am roten d. W. angestandenem parem-
torischen Termine zum öffentlichen Verkauf des auf 1164 Rth. 4 gr. Cour. gericht-
lich gewürdigten Rükschauer Müllerschen Hauses und Handlungsb. Gerechtigkeits sub
No. 188. hieselbst kein annehmlicher Kauflustiger erschienen, hierzu ein anderweit-
ger Verkaufs-Termin auf den 30. Januar 1822 des Vormittags um 10 Uhr auf
blüthigem Rathhause angesetzt worden, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige mit dem Bezüglichen zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, den Zu-
schlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

*) Löwenberg den 16. Novbr. 1821. Von dem Gerichtsamte der Kö-
nigl. Lehnsgüter Nieder- Voigsenberg und Ober- Strammisdorf wird hiermit zu Jeders-
manns Wissenschaft gebracht, daß das zum Nachlaß der Wittwe Anna Elisabeth
Kulisch geb. Engmannin gehörige sub No. 55. belegene, und auf 296 Rthlr.
26 sgr. 5 d. taxirte Haus, auf welches bis jetzt nur 230 Rthlr. geboten sind,
anderweit zum öffentlichen Verkauf feilgestellt ist. Kauflustige haben sich daher in
Termino den 12. Decbr. früh um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten
Justit. rath hieselbst einzufinden und zu gewärtigen, daß noch erfolgter Zustimmung
der Erb- Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehnsgüter Ober- Strammisdorf und Nieder-
Voigsenberg.

Erst nach, Justit.

Hirschberg den 13ten October 1821. Das unterm 12ten October
dieses Jahres auf 3435 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte zum Nachlasse des
verstorbenen Bürgermeisters Drecher gehörige bürgerliche Haus, nebst Garten,
Keller und Backstube sub No. 98. zu Kupferberg Schönerer Erbes wird
auf den Antrag der Erben in Terminis den 28ten December dieses Jahres,
den 28ten Februar künftigen Jahres, den 30ten April 1822., von welchen
der erste peremptorisch ist, in dem Stadtgerichtssession-Zimmer zu Kupfer-
berg plus Victrando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter
dem Vorbenannten eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in

Ter.

Termine geschieht, und daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Stadtrichters inspectirt werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Landeshut den 1sten September 1821. Der in hiesiger Stadt am Markte gelegene Gasthof No 41. zum goldenen Löwen, wozu ein Brau: Urbar, ein Ackerstück von 4 Morgen und eine Wiese gehören, desgleichen die Schenker No 25, welche zusammen auf 3907 Rthlr. abgeschätzt worden sind, sollen in den auf den 27sten October, 28sten November und 29ten December d. J. vor uns anstehenden Pletchungs-Terminen, woson der letzte veremtorisch ist, auf Andringen der Gläubiger gerichtlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebertthal den 1sten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird Befuß der Erbtheilung die dem verstorbenen Balthasar Spär sub No. 205 b. zu Krummholz-Löwenbergischen Kreises gehörig gewesene ortsgerichtlich auf 470 Rthlr. 21 far. 6 d. abgeschätzte Häuelsenelle zum öffentlichen Verkauf ausgetorben und der einzige Pletchungs-Termin auf den künftigen 21sten December früh 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kaufsüßige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten September 1821. Das dem Tuchmachermeister Joh:nn Traugott Dost zugehörige Wohnhaus No 278. im 4ten Viertel, taxirt 72 Rthlr. Cour., soll in Termine den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem k. l. f. igen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subbastaation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungs- und besatzfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, in sofern gesegliche Umstände nicht etwa eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26sten Novbr. 1821. Dienstaß den 4ten Decbr. dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Plage vor der Werdermühle einige Haufen altes Bauholz und demalst auf dem städtischen Rathhofe am Odrthore mehrere Haufen Espähne 9 9 n el ch baare Bezahlung in Cour. an Meistbietende versteigert werden, wozu sich Kaufsüßige an vorkennannten Orten einzufinden haben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

*) Breslau. Dienstag den 4. Decbr. früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Schweidnitzer Gasse in Neu-Zeil n zwey gute Billards, Kronleuchter, Guitarn-Bläser, Kupfer, Zinn, verschiedene Modells, bestehend in Schranken, Tischen, Stühle, Spiegel u. s. w. und vielerl. p. Küchens- und Hausrath, wie auch sehr gute Fischwäße und Federbetten gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren."

Zerner, Auct. Commissarius.

Citationes

Citationes Edictales

Breslau den 12ten October 1821. Von dem Consistorio des Bisthums Breslau l. Instanz wird auf den Antrag der Ehefrau d. rechtl. Duppe geb. Sprunger zu Schöndberg deren bereits seit 5 Jahren von ihr heimlicher Weise entwichener Ehemann der Buchmacher Joseph Duppe hiermit öffentlich vorgeladen, vom 20sten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 2ten Februar f. J. anberaumten vereintorischen Termine in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst Voranmittags um 10 Uhr coram Commisario Herrn Consistorial-Rath Altte zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachten Eheseparationsklage zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und übernachst die Insinuation der Sache, beim Abseilen aber zu gewärtigen, daß er in Consumation des in der Klage angeführten Facti für geländig geachtet und was dem zu Folge Rechtens ist, wider ihn festsetzt, auf Separation der Ehe nach kanonischen Grundsätzen erkannt und er auch für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

*) Pleschen den 15ten November 1821. Nachdem der Thomek Wiczorek aus Schoßwitz im Jahre 1813. zum Königl. Preuss. Militär aufgenommen worden und aus der Festung Riffe nach Pohlen desertirt ist und sich angeblich zu einem russischen Officier in Dienste begeben, wird derselbe ad insinuationem seines gegen ihn wegen bösslicher Verlassung klagenden Egemweibes Sophia Wiczorek geb. Kubiciel hierdurch zu dem auf den 25ten Februar a. f. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Justitiarum nach Puschken Creutzburgischen Kreises in seine Wohnung öffentlich vorgeladen, mit der Warnung, daß bey seinem Ausbleiben in Contumaciam wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe erkannt und er für den schuldigen Theile klärt, auch in die sämtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Das Gräflich v. Gellertische Gerichtsauss der Majoratgüter
Schoßwitz et Pomitz. g.)

Conrad.

*) Bauernitz den 20sten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2360 Rthlr. für die sonst dem Bürger Aburyp Droonto gehörige, im Wege der notwendigen Euthastation verkaufte Poffson zu Bauernitz No. 69. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und werz demnach alle diejenigen welche a ß irgend einem Recht-Rechte an die gedachte Poffession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben v rmeinen, insbesondere alle diejenigen unbekannten im Hypothekenbuche nicht genannten Gläubiger, welche an die dafelbst ohne alle nähere Bezeichnung sub Rubr. II. intabulirten 400 Rthlr. rückständigen Kauf- und Termingelder und an das darüber ausgesstellte Instrument als ursprüngliche Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefenhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1822. Vermittags um 10 Uhr dazu anberaumten Liquidations-Termine in der Stadtgerichtsstube zu Bauernitz persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wezu den durch allzuweite Entfernung oder anderweitig an dem persönlichen Erscheinen Verhindernden der Hofrath Herr Schwengler und der Fürstenthumsgerichtes-Assistent Herr Kasse zu Leobtschütz zu Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und durch

genü-

genügende Betreibungsmittel zu bescheinigen, unter der Warnung daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an die Kaufgeprädicte und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt worden soll.

Königl. Gericht. der Städte Bauernitz und Ratscher.

Trachenberg den 21sten September 1821. Franz Müller, ein hiesiger Fleischer-Sohn, nachher hier Actuarius, stand im Regiment Graf Warrensteden und wurde nach der Schlacht bei Jena vermißt. Er wird vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens im Termine den 29sten December d. J. sich hieselbst zu melden. Im Fall seines Ausbleibens wird er für todt erklärt und sein in 119 Rthlr. 3 gr. 1½ pf. bestehendes Vermögen seinen Schwestern zugesprochen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Tschirschy Kobelauer Gerichtsamts wird der aus Kobelau Rimpfischen Erbschaft in Schlesien gebürtige Solecz Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813 zum Militär ausgehoben und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschirt, zuletzt aber bey den 2ten schlesischen, ist 2ten Linien-Infanterie-Regiment gelangten und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Rancy im Januar 1814 gebracht und darinn gestorben sein soll, so wie dessen etwaunge unbekante Erben und Erbinnehmer auf Antrag seines Vaters des Freyherrn-Ausüblers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anderermitteln Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das v. Tschirschy Kobelauer Gerichtsamt.

Gröbgor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. 150 Schock Reisfintabbe stehen auf dem Freygut Tschirne abhe. Oder bey Margareth zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz sollen zwey braune Stugschwänze, die Stute 8 Jahr, der Wallach 9 Jahr alt, sofort äußerst billig verkauft werden; jedes dieser Pferde ist groß und stark genug, um einspännig gebraucht zu werden, die Pferde sind durchaus gesund; auch können ein Paar alte Geschirre mitgegeben werden, und eben so ist auch ein eleganter, guter und lakirter dauerhaft gearbete terlicher Holländischer Wagen mit 2 Sitzen auf Federn, am nämlichen Orte sehr billig zu verkaufen, Obener Vorstadt hinter Hand in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn mit Betten und Meubel, auch ohne dasselbe ist zu vermieten in No 70 Nicolaizstr.

*) Breslau den 27sten Novbr. 1821. Die am gestrigen Abend glücklich erfolgte Entbindung meiner guten Frau geb. Pfleffer von einem muntren Mädchen mache ich unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebens bekannt.

Scharf, General-Landschafts-Calculator.

*) Breslau.

*) Breslau. Ein völlig fehlerfreies 7jähriges Kelterferd (Engländer) das auch als Einspänner zu brauchen ist, steht veränderungs halber billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist täglich von 10—2 Uhr und von 4—6 Uhr. Hammery No. 977. drey Stüben hoch zu erfahren.

*) Breslau den 26. Novbr. 1821. Daß meine Frau geb. Döring heute mit einem gesunden Jung. glücklich entbunden worden, geben ich mir die Ehre hier mit allen Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Der Kaufmann Rofe.

Breslau den 3ten Juny 1821. Da auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormundschaft des minorennen Eigentümers der Erbscholtisey in dem benachbarten Kräuterdorfe Huben, Ferdinand Büttner, nach Maasgabe des §. 553. Tit. XVIII. Ehl. II. des Allgemeinen Landrechts, diese auf einem Haupt-Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden, Kaminen und Erallungen ingleichen auf einem Morgen Garten- und vier und einem halben Morgen sogenannten Herdainer Feld-Wecker, bestehende Erbscholtisey sammt den damit verknüpften Kretscham-Brennerey- und Fleischerey Gerechtigkeiten, als welches alles zusammen gerichtsamtlich unter Zuziehung der Localgerichte und der erforderlichen Sachverständigen auf 8770 Rthlr. 16 sgr. 6 v. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege einer freiwilligen Subhastation auf den 25ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Creutzhofscanzley am Schreidenitzthore peremptorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Beibietenden veräußert werden soll, als wird solches den zur Acquirirung von dergleichen Possessionen qualifizirten Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht, um sich in diesem Termine zur geziemten Zeit und Stunde an der bezeichneten Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth in der Erwartung anzugeben, daß dem Meist- und Beibietenden, wenn die Vormundschaft und die obervormundschaftlichen Behörde das Geboth annehmlich finden sollte, diese Possession werde zu geschlagen werden. Zu den Haupt-Bedingungen gehört die baare Zahlung der Halbschuld des Geboths binnen 4 Wochen nach Publication des Abjudications-Bscheides und die einstweilige Erleugung einer annehmlichen Caution von 1200 Rthlr. fliegendes Courant auf Vorschlag des Kauf-Prethl am Schlusse des Subhastations-Termins, welcher, wenn solcher noch Vormittags ganz abgeschlossen werden kann, Nachmittags nicht fortgesetzt wird. Die noch übrigen Bedingungen sammt den Taxen sind in den Gerichtstagen des Indicii Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche in dessen schon bezeichneter Caution näher nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Real-Prätendenten einen Anspruch an besagte Grundstücke zu haben glauben, vorgeladen, in diesem Termine sich damit zu meiden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präclubirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsräthlich v. Kolowratsches Fidei-Commissgerichtsamt
Corporals Christl.

*) Breslau den 28. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gottfried Ditt-
feld-

felschen Erben die zu Groß-Masselmig belegene sub No. 9. im Hypothekenhuche verzeichnete, dem verstorbenen Gottfried Dittfeld gehörige Freygarnerställe, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Lage: vorgerichtlich auf 424 Akth. 10 sgr. Cour. geschätzt ist, Behufs der Erbes-Verzinsung subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf eingesetzten peremtorischen Terminstermine den 10. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Masselmig in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Abhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenem, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Fasfrumente verfügt werden. Hierbei werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in so weit ihre Ansprüche den Fandum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Masselmiger Gerichtsam.

*) Neustadt den 15. November 1821. Es wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Vollstreckung die in Ober-Walzen gelegene Wassermühle von 2 Gängen, wozu 31 Morgen Magd. Acker und 12 Morgen Wiesewachs mit einem Weidst. gehören und die auf 2974 Akth. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden soll. Hierin steht der Termin am 22sten Januar, am 20sten März k. J. hier in Neustadt und am 22sten May im Orte Walzen an, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Ingleichen werden alle, die einen Real-Anspruch an diese Mühle zu haben vermuthen, aufgeboten, sich längstens am 22sten May k. J. zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren erwartigen Real-Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Entschweigen auferlegt werden soll. Die Taxe der Mühle ist in den gewöhnlichen Umständen hier zu ersehen.

Das Gerichtsam des Alfterguts Ober- und Nieder-Walzen.

Hanse.

*) Rosenberg den 3ten November 1821. Das Gerichtsam der Güter Masadel nebst Zubehör und Goslau Creutzburger Kreises, fordert hiermit ein jeden, welcher auf die erblichen rustikale Besitzungen daselbst, eine Real-Forderung zu haben glaubt, auf, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 27ten Februar 1821. in loco Rosenberg zu melden, indem neue Hypothekenhucher angelegt werden sollen.

Das Gerichtsam von Masadel, nebst Zubehör und Goslau.

Grünberg den 15. Septbr. 1821. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Syndici Johann Carl Schüller dieselbst gerichtliche Theilung schwebt, und daher alle erwartigen Schüller-schen

sehen Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen längstens 3 Monaten bey unterzeichnetem Land- und Stadtgericht zu melden, widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 25. Decbr. 1821. Die unbekannten Gläubiger des hies selbst verstorbenen Fleischermeisters George Friedrich Demuth werden zur Liquidation und Verification ihrer an den Nachl.ß. über welchen Concurs eröffnet worden, habenden Forderungen in dem vor dem Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer in dessen hiesiger Behausung auf den 14. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin sub pöna präclausi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Grüßau den 25ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 82. zu Griesmannsdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottlieb Walter gehörige und auf 156 Rthlr. 20 fr. Courant geschätzte Haus, nebst Hofgarten, im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Verzesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Inwiefern werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zutüchtige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. November 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cotr.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	—	142 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	116 $\frac{3}{4}$	—
Hamburg Banco	4 W.	154	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	153	Münze	175	175 $\frac{3}{4}$
London	3 M.	—	7 1	Banco Obligations	—	82 $\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70 $\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z.	8 Vista	105	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	84
Berlin	8 Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr.	8 Vista	—	105 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103 $\frac{1}{4}$
detto	2 M.	105	—	— 500 —	104 $\frac{1}{2}$	—
detto in W. W.	Vista	—	—	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{4}$			

Freitags den 30. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24. Noobr. 1821. Am zweyten März des künftigen Jahres 1822. soll die von dem verstorbenen Erbsaß n und Gerichtsgeschwornen Johann Gottlieb Eckert in dem benachbarten Kränzerdorf Neudorf vo: dem hiesigen Schmiedmeister Thore hinterlassene Stelle nebst den dazu gehörigen dreÿ und einen halben Morgen resp. Garten-, Feld- und Heidacker-Weedern, welches alles zusammen außer d im besonders zu vertheilirenden und auf 29 Rthl. 23 sgr. Cour. abgeschätzten Wirthschafts-Inventar localgerichtlich auf 2029 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft ihres einzigen Kindes theilungshalber mit obervormundschafftlicher Genehmigung im Wege einer freywilligen Subhastation veräußert werden. Zum Besiß solcher Possessionen qualifizierte und sich sowohl über ihre Persönlichkeit, als über ihr Vermögen gehörig ausweisende Kaufstüßige werden daher hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage in der Canzly des unterzeichneten Gerichts im Kreuzhofe innerhalb des Schmiedmeister Thores hieselbst Vormittag um elf Uhr sich einzufinden und ihr Geboth zu thun, worauf der Verkauf und Versteigerung den Zuschlag, wenn solcher von Obervormundschafftswegen genehmigt werden kann, unfehlbar zu erwarten hat, und gehört zu den Hauptbedingungen, daß der Käufer den für die Wittve und ihr Kind bestimmten Auszug mit übernimmt, und bald nach dem Zuschlage die Halbschuld des angenommenen Geboths baar zum Papillar-Depositorio des Gerichts erlegt. Das Nähere der Taxe und der Bedingungen ist jedem Gerichtstag Mittwoch und Sonnabends Vormittags von 10 bis 12 Uhr in gedachter Canzly einzusehen.

N. H. Gräff. Kolowrat'sches k. k. Commiss. Gerichtsammt Corporal's Christl.

Breslau den 14ten September 1821. Von dem Königl. Justizante ab St. Mathiam wird hierdurch die zu Greine bey Breslau sub No. 14. gelegene, dem Gottlieb Karpin zugehörige und auf 1564 Rthlr. 4 gr. gerichtlich gewürdigte Ackerhäuslerstelle und Windmühle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt. Die Exaltations-Termine sind auf den 22ten October, 22ten November, peremptorisch aber auf den 21sten December c. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und befähigte Kaufstüßige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Exaltations

rationen: Termine früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bechufs der Informaten ausgenommenene Taxe des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamt-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho.

Matthor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Oberg-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschke das im Fürstenthum Lippin und dessen Meißnitzer Gasse belegene Allodial-Hinterguth Roswadze nebst Zubehör an den Meißnitzer öffentlichen Schulen halber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schulzha angelegt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut Roswadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und Büch des Credits auf 42,431 Rthl. 5 gr. 3½ dr. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 gr. 7½ dr. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf denselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 29.0 Rthl. sofort abliefern muß, den befähigten Kaufmännigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß die letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meißnitzer theilen unschickbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gröbzig bey Leobschütz Auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst stehen eintae 30 Sprungböcke von reiner Roßstürger Abstammung nach Vater und Mutter zum Verkauf. Zur Vermelung eines lastigen Handels sind sie von dem Besitzer selbst, von 10 Rthl. bis 30 Rthl. exclusive Lantime a 2½ gr. pro Reichsthaler nach Alter und Verschiedenheit der Wollu billig taxirt und wird auf Verlangen, jeden Kaufmännigen die von demselben unterschriebene Taxe vorgelegt werden. Auch stehen in Casimir noch einige Verkaufsböcke, die von andern sächsischen Schäferren abstammen.

Hirschberg den 9ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 111. hieselbst gelegene, auf 856 Rthl. 3 gr. abgeschätzte Kan in im Johann Gottfried Kriegelsche Haus, in Termino den 21ten December c. als dem einzigen Versteigerungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 9ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 241. hieselbst gelegene, auf 447 Rthl. 17 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus des Bürger Joseph Wecker, in Termino den 21sten December dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 9ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 936 hieselbst gelegene, auf 205 Rthl. abgeschätzte Haus der Johanne Dorothea Wittwe Friebe, in Termino den 21sten December dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Grün.

Grünberg den 15ten September 1821. Die Grundstücke des hiesigen
Zuschmachersmeisters Johann Gottfried Schlosser, nehmlich: 1) das Wohnhaus
No. 134 im 3ten Viertel, taxirt 468 Rthlr. 8 gr.; 2) der Weingarten No. 524,
taxirt 64 Rthlr. 16 gr.; 3) der Weingarten No. 1038, taxirt 92 Rthlr. 18 gr.
sollen in Termino den 29sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hie-
sigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffent-
lich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige
Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag,
in sofern nicht gesuchte Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu
erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Primkenau den 6ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers
wird im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 7. in der Stadt
Primkenau bey Glogau in Niederschlesien belegene begrabte Pflanzung des Jo-
hann Joseph Müller, zu welcher ein Garten 33½ Scheffel Wies-auer Maas
Acker und zwey Wiesen zu 7 Mähern gehören, und welche nach dem Haus
Anschlage auf 3042 Rthlr. 10 sgr. 10 d. gerichtlich abgeschätzt worden, zum
öffentlichen Verkauf ausbeboten. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten
October 1821., den 31. Januar 1822., der letzte Termin aber auf den 20sten
April 1822. anberaumt worden und es werden alle besiz- und zahlungsfähige
Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen in der Gerichtsamtscanz-
ley zu Primkenau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wornächst sodann der
Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freyherl. v. Vibrantsche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Richter, Justiz.

Neumarkt den 29sten August 1821. Das zum Nachlaß der hieselbst
verstorbenen Theresia vermit. Handschumacher Doldt gehörige hieselbst am Markte
sub No. 104. belegene, gerichtlich auf 877 Rthlr. Cour. geschätzte Haus nebst zwey
Scheffel Acker soll auf den Antrag der Erben der vorigen Eigenthümer, im Wege der
freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Vertheilungs-Ter-
mine, als den 12ten October a. c., den 9ten November a. c. und den 14ten De-
cember a. c., von denen der letztere premtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause
Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzt, zu welchem
alle, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen
werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den
Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat.
Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der
Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Gubrau den 8ten November 1821. Der Paul Rossche Grafegarten in
hiesiger Vorstadt am Ranzner Nieder-Damme, taxirt auf 160 Rthlr. wird auf
den Antrag der Erben in Termino den 31sten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr
auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert und hat der Bestbietende den Zu-
schlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Orls

*) Delß den 18. September 1821. Das auf 38202 Rthlr. 9 far. abgeschätzte, im Fürstenthum Delß und dessen Consädtischen Weichbilde gelegene Rittergut Wonschütz, ist im Wege der Execution subhasta gestellt und sind diesfällige Versteigerungs-Termine auf den 8. März 1822., den 8. Juny 1822. und vereim. fortich den 9. September 1822. früh um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kleinow im Parthen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst, woselbst auch die Taxe nachgesehen werden kann, anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige zu Abgebung ihrer Gebote in besagtem Termine hieordurch eingeladen, indem auf die nach Ablauf des letzten Citations-Termins nicht weiter Rücksicht genommen, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden Verbliebenen erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgerichte.

*) Delß den 2ten Novbr. 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der Wolsnischen No. 8. des Hypothekenbuchs zu Renchen in der Herrschaft Medzibor belegenen Häuslerstelle zu verfügen belunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Häuslerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen auf den 15. Januar 1822. angesetzten Versteigerungs-Termine Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches vorgerichtlich auf 25 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Commerrath Ehalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbieternden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu verpachten.

Grödlitzberg Goldbergischen Kreises den 20. September 1821. Das Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß der dem hiesigen reichsgräf. Dominio zugehörige Steinbruch zu Hockenu von Weihnachten dieses Jahres ab, auf ein Jahr anderweitig in Zeitpacht ausgethan und auf den 22sten December dieses Jahres darauf förmlich licitirt werden und der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen soll. Es werden daher Sachkundige und zahlungsbhige Pächter auf besagten einzigen Termin zur Abgabe ihrer Gebote in dem Amtskanzley Nachmittags um 2 Uhr hieordurch eingeladen und können sodann die bey der Pacht zum Grunde zu legenden Bedingungen sich näher informieren.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 23sten October 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Ersten Bataillons 38sten Infanterie-Regiments Herrn v. Arnould werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts dem Schlichter und jene, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Bataillons seit dessen Errichtung auf irgend einem rechtlichen Grunde

Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf den 4ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, so zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Herren Justiz-Commissariats-Rathe, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vorzunehmenden Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten Septbr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Major Herrn v. Kroßk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ult. December 1820 an die Casse des 1sten Bataillon 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Kurprinz von Hessen Königl. Hoheit aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Reubaur auf den 19ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vorzunehmenden Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Fiedlerschen Kinder und der Beyerischen Vormundschaft, das nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument, als: ein Consens vom 5ten October 1799. nebst Hypothequen-Scheln vom 5ten October ej über die auf dem Beyerischen Kreischam sub No. 27. zu Klettendorf ursprünglich für die Johanna Rosina verwit. Berger get. Eckstein eingetragenen 5000 Rthlr. Cur., welche indeß bis auf 1700 Rthlr. bezahlt und diese per Cessionem auf die 3 Fiedlerschen Kinder gediehen sind, verlohren gegangen seyn soll. Auf den Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufgebots desselben verfügt und werden diejenigen, welche an welchem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 10ten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremptorio et praelusorio in unserm Amte auf dem Dohn hinter der Kreuzkirche vor dem Commissario, Herrn Assessor Grünig, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten

Wu.

Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; Ausbleiben ebenfalls aber zu gewärtigen, daß das obenbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und unadlig erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, für immer präcladirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sodann den Fudlerschen Kindern auf ihren Antrag ein anderweises Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Stadts- und Hospital-Lancasteramt.

*) Namslau den 6ten October 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht ladet die aus hiesiger Stadt gebürtigen, in den letzten Kriegen verschollenen Militärpersonen, namentlich: a. den Pächter Carl Ebe; b. den Alan Carl Gottlieb Gottschalk; c. den Alan George Friedrich Caffee; d. den Mousquetier Johann Gottfried Gottschalk oder deren Erben und Erbennehmer hierdurch vor, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 2ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in der Registratur des unterzeichneten Gerichts, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollten sie sich nicht melden, so werden sie für todt erklärt werden und ihr hier befindliches Vermögen ihren hiesigen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Kegnitz den 2ten November 1821. Dem verstorbenen Baueraufs-Auszügler Johann Heinrich Seidel zu Kunitz sind angeblich im Kriegsjahre 1813. nachbenannte Schuld-Documente, nemlich; 1) das Hypotheken-Instrument nebst der Eintragungs-Recognition dd. Kunitz den 17ten März 1807. über für ihn auf dem Bauergute seines Sohnes Johann Christian Lorenz Seidel No. 20. zu Nieder-Kunitz Kubr. III. loco 5 zur jährlichen Verzinsung 3 a 3 pro Cent hastende 1610 Rthlr. und 2. das gerichtliche Schuld-Instrument dd. Kunitz respect. den 7ten März 1803. und 17ten März 1807. über ihm von seinem vorgenannten Sohne ebenfalls, zur jährlichen Verzinsung zu 3 pro Cent, schuldige 1390 Rthlr. Cour. gänzlich verpfändet. Die unbedingten Intestat-Erben des gedachten Erblassers und Gläubigers haben auf deren Einmauerung bey uns angetragen und deren öffentliches Aufgeboth nachgeacht. Es werden daher alle diejenigen, welche entweder als Eigenthümer, Pächter, Pfand- oder sonstige Bruchsinhaber an die vorgenannten beyden Schuldurkunden und die darüber ausgefertigten Documente Anspruch zu machen haben, hiermit aufgerufen und vorgeladen, sich damit in dem auf den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu melden und ihre Verhältnisse nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleiben mit ihren Ansprüchen daran präcladirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen würde auferlegt und den Erbinteressenten neue Schuld-Documente würden ausgefertigt und ertheilt werden.

Das Gerichtsamt der Kunitzer Güter.

Kaufuß.

Frankenstein den 15ten September 1821. Von Seiten des gräflich. v. Pfeil Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamts wird der aus Ober-Mittel-Weilau Reichensachsen Kreis in Schöffen gebürtige Gardist Gottlieb Dietrich, welcher den 1sten Februar 1813. zu dem Königl. Preuss. 1sten Garde-Regiment ausgeho-

den,

ten, dem 3ten Jüßler Bataillon und 1oten Compagnie zugetheilt, seit der
Erblocht bey Lüben am 2ten May 1813. aber vermißt worden und seit dieser Zeit
keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt mehr gegeben hat, so wie dessen
etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer nach dem Antrage seines Bruders des
Verreiteten Carl Dietrich bey der 4ten Escadron 4ten Husaren-Regiments zu Nam-
lau hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten
Januar 1822. zu Ober-Mittel-Weilau anbeaumten Termine auf dem dasigen
herzoglich-sächsischen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber
zu gewärtigen, daß gedachter Gottlieb Dietrich für todt erklärt und sein sämmtlich
Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

Gräfl. v. Pfeil Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsammt.

Grögor.

AVERTISSEMENTNS.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Dresden auf der
Kellergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Der in No. 85. und 86. dieser Zeitung und Anschlag-Zettel
angezeigte, als verlohren gegangenen Pfandbrief von 400 Rthl. No. 78. Ober-
und Nieder-Blaschdorf Dolsenhainer Creiß, ist wieder gefunden worden, und er-
hält daher hiermit seinen freyen Cours.

Breslau. Wir haben einen Transport besten Champagner in Commis-
sion erhalten, wovon wir die Bouleille mit $1\frac{3}{4}$ Rthl. Cour verkaufen, in Partchien
auch billiger.

H. Hickmann et Comp.

Breslau. Zu vermiethen ist am Markte in No. 578. die erste Etage,
beßgleichen auf der Junkerngasse in No. 599. eine Handlungsgelegenheit, erstere
ist zu Ostern künftigen Jahres, letztere bald zu beziehen.

Breslau. Wir haben von den Herren Wihl. Ernieler et Comp. in Ber-
lin eine Portie Cigarren in Commission erhalten und verkaufen sie in ganzen, hal-
ben und Viertel Ristchen zu den Preißen von $6\frac{1}{2}$ bis $11\frac{1}{2}$ Rthl. Cour. pr. ganze Riste
von 1000 Stück. Wir empfehlen selbstge, so wie auch die bekannten beliebten Sor-
ten Cnoßers aus otiger Fabrik, als: No. 9 a 1 Rthl., No. 1. a 18 gr. und
No. 2. a 10 gr., No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. pr. Preuß. Pfund zu
gefäßiger Abnahme.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 40.

*) Breslau. Neue Ansichten von Breslau, treu nach der Natur gezeichnet
und radirt von M. v. Großmann sind jetzt im alten Rathhause in der Papierhand-
lung des Hrn. Senglier das einzelne fleißig colorirte Blatt für 12 gr. Cour, oder
auch in Heften a 6 Blatt gebunden für 3 Rthl. Cour. zu bekommen. Diese Gegen-
stände sind: 1) das Rathhaus von der vordern Seite mit dem neuen Zollamt und
den Tuchhäusern; 2) die St. Elisabeth-Kirche; 3) die M. Magdalenen-Kirche;
4) das Ober-Landesgericht; 5) die St. Barbara-Kirche; 6) der Dom und die
Kreuzkirche.

*) Bres-

*) Breslau. Es wird auf ein vorstädtisches mit einem neuen massiven Hause versehenes Grundstück ein Capital von 1500 Rthl. bis 2000 Rthl. Conr. zu Weihenachten dieses Jahres gegen pupillarmäßige Sicherheit gesucht. Nähere Nachricht giebt der Rathsekretair Welcher im Einhorn auf der Schaubrücke eine Treppe hoch.

Breslau. Eine Wohnung von 4 Stuben ist auf der Erisgasse im Hinterhause zu vermieten und Offern zu beziehen, so wie mehrere kleine Wohnungen im blauen Hause vor dem Osthore zu vermieten und Wohnen oder auch bald zu beziehen sind. Das Nähere zu erfahren Erisgasse No. 744. beim Kaufmann Edle.

Breslau den 28ten September 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau werden nach nunmehr längst hergestellten Ruhe und Aufhebung des Suspensions-Edicts vom 30ten July 1812. alle und jede Militar-Personen, welche an die Kaufgelber-Masse des zu Kaselwitz sub No. 26. gelegenen Bauergutes des ehemaligen Besitzers Heinrich Buttnar per 1060 Rthl. worüber per Decretum vom 25. Decbr. 1810. der Liquidations-Prozess eröffnet worden, einen Anspruch zu machen vermeinen und denen in dem am 28ten August 1815. publicirten Classifications-Urtheil ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 30ten Januar 1822 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termin hier selbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichtes entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaiger Befreiung unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Justiz-Commissarien Herrn Justizrath Wirth und Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Forderung anmelden, dieselbe gehörig zu beschreiben und sodann das Weitere, im Nichterscheinungs-falle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig geblieben seyn möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Gericht ab St. Elaram.

Domuth.

Wartan den 10. Decbr. 1821. Das reichgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtamt Großarmannsdorf subhastirt das in der Ober-Gemeinde sub No. 88. belegene, auf 55 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des George Duse im Wege der execution ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Vernehmungslustige auf, sich in Termino den 19. Decbr. in hiesiger Cancellie Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gemässigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, anfordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Stredenbach.

B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. November 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18. Jan. bis 20. Novbr. 1821. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. der Kauf des Ferdinand Schmirer aus Neufürch, um das Schleiersche Haus und Garten no. 35, pro 75 rthl.
2. Adjudication des Halbgärtner Wankelowsky, um die väterl. Stelle zu Clarenkrantl no. 41, pro 500 rthl.
3. Adjudication des Gottfried Simon, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Neufürch, pro 40 rthl.
4. Kauf der Gebrüder Sofft aus Gabitz, um den Porckischen Acker vor dem Nicolai-Thore sub no. 30, pro 1015 rthl.
5. dero des Gottfried Höfz, um den Nergerschen Erbkretscham sub no. zu Nipporn, pro 2900 rthl.
6. Adjudication des Augustin Speer, um das Anton Nowagsche Bauerngut sub no. 5. zu Nipporn, pro 1950 rthl.
7. Adjudication des Carl Hartkamp, um die Weitasche Dreschgärtnerstelle sub no. 9. zu Prüsselwitz, pro 422 rthl.
8. Kauf des Oberamtmann Treidler, um die von Scheibnersche Erbschoftseil sub no. 1. zu Prüsselwitz, pro 9050 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hornuth, Rath und Kanzler.

*) Oels den 20. Novbr. 1821. Bey dem Herzogl. Braunschweig-Delfschen Fürstenthums Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Schneidermäster Johann Simon von dem in der Breslauer Gasse sub no. 66. zu Mähabor gelegenen Schankhause, für 150 rthl.
2. des Königs von Bayern Majestät von dem Gute Zechelwitz, für 15000 rthl.
3. der Frau Rutenmeisterin von Bornstädt gebor. Gräfin von Gessler von dem
freien

freien Allodial: Rittergute Langenhof und Taschenberg, für 65000 rthl. 4. des Königl. Preuß. Rittmeister Christian Friedrich Heinrich von Schicksch von Ober-, Nieder- und Mittel Pongau, für 90400 rthl. 5. des Heren Justitiarii Seeliger zu Dels von dem freiem Allodialgute Zimkau, für 12000 rthl. 6. des Uhrmacher Philipp Knauf von dem Freihause sub no. 76. auf der Rittergasse zu Dels, für 2750 rthl. 7. des Breslauschen Bürger Christian Gottlieb Hönsch von dem Gute Pehnisch-Hammer nebst Zubehör, für 36500 rthl. 8. des Oekonom Paul Siegismond von der Freihube sub no. 31. zu Juliusburg, für 1400 rthl. 9. der Frau Julie von Siegroth geb. von Reichmann auf Offen von diesem Gute, für 39000 rthl. 10. des Müller Gottfr. d. Merawe von der Freistelle sub no. 2. zu Zarutke, für 300 rthl. 11. des Gottlieb Bochnig von der Grosche-Stelle sub no. 110 zu Bielguth, für 40 rthl. 12. des Kaufmann Carl August Köpffe von dem Gute Schlanowitz, für 24000 rthl. 13. des Scholtiseibesizers Carl Krappatsch zu Zieloncke von der Scholtisei sub no. 1. zu Zieloncke nebst Zubehör und den städtischen Grundstücken sub no. 27, für 1400 rthl. 14. des Gottlieb Hanke von dem robotrpflichtigen Bauergute sub no. 6 zu Orsch, Ellguth, für 300 rthl. 15. des George Deutsch von dem Bauergute sub no. 13. zu Pareslau, für 220 rthl. 10 sgl. 16. des Gottlieb Grünig von der Freistelle sub no. 17. zu Spahlitz, für 1400 rthl. 17. die Susanna, verehelichte Züchnermeister Gade, gebor. Krappatsch hat das in der Krappatschergasse zu Medzibor sub no. 49. des alten, no. 53. des neuen Hypothekenbuchs gelegene Schankhaus ex adjudicatoria de publ. 22. Januar 1821. durch ihren Ehegatten für 80 rthl. erstanden. 18. Kauf des Gottlieb Sachosch von dem Freihause sub no. 12. zu Juliusburg, für 300 rthl. 19. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Hälfte der sub no. 5. des Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor eingetragen stehenden Wiese, so wie auch von der nunmehr zugleich mit ebengedachter Wiese, für 227 rthl. 20. der Caroline verehelichten Unteroffizier Pellack geborne Kropf von dem vor dem Louisen-Thore zu Dels sub no. 110. gelegenen Freihause, für 200 rthl. 21. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Wiese sub no. 7. des neuen Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor, für 133 rthl. 22. des Bäckermeister Gottlob Häusler zu Medzibor von dem zu Medzibor gelegenen Gartenstück von

von dem pöhlischen Pfarrgarten zu Medzibor, welches unter no. 12. des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen ein besond. d. r. s. Felium erhalten hat, für 67 rthl. 23. die Susanne verwittw. Bauer- guisebesizern Bache geb. Muttmann hat das am Kirchhofe gelegene Haus und Garten sub no. 101. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publicato 15. Decbr. 1820. für 170 rthl. erstanden. 24. Kauf des Gottlieb Mosch von der Freis- stelle sub no. 5. zu Niewken, für 610 rthl. 12 sgl. 25. des Bäckermeister Gottlob Häusler von dem Schankhause in der Kirchgasse zu Medzibor sub no. 157. des alten, 118. des neuen Hypothekenbuchs, für 133 rthl. 26. des Christian Krause des Sohnes von der Freistelle sub no. 50. zu Würtem- berg, für 240 rthl. 27. des Carl Möldner von der Ungerstelle sub no. 18. zu Groß-Eggenh, für 200 rthl. 28. des Christian Schmiel des Sohnes von der Drescherstelle sub no. 23. zu Spahlitz, für 200 rthl. 29. des je- tigen Gastwirths Johann Franz Nowack zu Pöhlisch-Wartemberg von dem Freihause sub no. 5. zu Juliusburg (Amts. Jurisdiction), für 650 rthl. 30. des Christian Biehler des Sohnes von der Drescherstelle sub no. 35. zu Ober-Schmolken, für 235 rthl. 31. des Gottfried Rüdemaier von der Grofscherstelle sub no. 14. zu Matiers, für 140 rthl. 32. des Johann Güns- ther von der Ungerhäuserstelle sub no. 23. zu Euschna, für 120 rthl. 33. des Apotheker Carl Louis Engelmänn von dem am Markte zu Juliusburg ge- legenen brauberechtigten Hause nebst Garten sub no. 25 des alten und neuen Hypothekenbuchs sowohl, als auch um die dasige Apotheke nebst Zubehör sub no. 28. des Hypothekenbuchs (Amts. Jurisdiction), für 3000 rthl. 34. des Christian Friedrich Fenthur von der von dem Marienthore zu Dels gele- genen Kräuterstelle sub no. 72. des Hypothekenbuchs von Amts-Fundis vor gedachtem Thore, (n. soweit solche nämlich unter vormalige herzogliche Cam- mer-Jurisdiction gehört) für 800 rthl. (als dem Pretio für das unter vorma- lige herzgl. Cammer- Jurisdiction gehörige Eindrittel der Stelle). 35. der Frau Premier-Leutenantin Redtel gebornen von Teichmann auf Neudorf bei Juliusburg ist dieses Gut laut Kauf Contracts vom 17. May 1820, für 28000 rthl. tradirt worden. 36. Kauf des Gottfried Mosch von der Gro- fscherstelle sub no. 33. zu Niewken, für 450 rthl. 37. des Biergärtners Carl Friedr. Grund zu Medzibor von dem Acker- und Wiesenstück auf der Robegle zu Medzibor sub no. 19, für 500 rthl. 38. des Gottlieb Mücke von

von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23 zu Rathe, für 190 rthl. 39. des Thomas Ulrich von der Halbbauernstelle sub no. 10. zu Kalkowky, für 343 rthl. 10 sgl. 40. des Friedrich Mosch von der Agerhäuslerstelle sub no. 13. zu Niewken, für 50 rthl. 41. der Oberamtmann Fassong zu Krietschen hat die Groscherstelle sub no. 40 zu Wilhelminenorth ex Adjudicatoria de publ. 26. Februar 1821, für 3 rthl. erstanden. 42. Kauf des Kammacher Ernst Klimm von dem vor dem Marienthore zu Dels sub no. 26. gelegenen Frethause, für 180 rthl. Kauf- und 3 rthl. Schlüsselgeld. 43. der Charlotte Amalie, verehelichten Frau Lieutenants Höß geb. Schlipalius hieselbst von dem Gute Neuhauß, für 20372 rthl. Kauf- und 300 rthl. Schlüsselgeld. 44. des Herrn Hauptmann von Schimonsky von dem Freibauergute sub no. 24. zu Korschlig, für 1650 rthl. 45. der Gottlieb Hielscher hat das vor dem Bräslauer Thore zu Bernstadt sub no. 246. gelegene Freihaus ex Adjudicatoria de publicato 9. April 1821 für 750 rthl. erstanden. 46. Kauf des Joh. George Risch von dem Roborhbauergute sub no. 33. zu Buchwald, für 640 rthl. 47. des Gottlieb Höfner von d. m. in der Herrengasse zu Medjibor sub no. 81. des alten, no. 91. des neuen Hypothekenbuchs gelegenen Schankhause, für 300 rthl. 48. der Bauergutsbesitzer Gottfried Dabisch zu Dammer hat die beiden Freihäuser sub no. 8. und 24. zu Juliusburg laut Adjudicatoria de publ. 27. Januar 1820 für 400 rthl. erstanden. 49. Kauf des Joseph Laube von denselben h n den Freyhäusern, für 400 rthl. 50. der Susanna verehel. Dubielzig geber. Kurfame von der Freystelle sub no. 19. zu Erdmannsberg, für 100 rthl. 51. des Carl Schidlaußky von der Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Neusorge, für 180 rthl. 52. des Fuhrmann Christian Hoffmann von dem Amts- oder Freyhause sub no. 22. zu Juweburg, für 400 rthl. 53. des Christian Stephan von der Freystelle sub no. 49. zu Klein Esguth, für 400 rthl. 54. des Franz Gando von der Windmühle sub no. 29. zu Korowky, für 300 rthl. 55. des Bauergutsbesitzers Gottfr. Dabisch zu Dammer von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 15. gelegenen brauberechtigten Hause, für 100 rthl. 56. des Gottlieb Butter von der Dreschgärtnerstelle sub no. 110. zu Nieder-Schmollen, für 200 rthl. 57. des kdnigl. Preuss. Lieutenant Carl Ferdinand Wilhelm Weber von dem freyen Allodialgute Laubsky, für 45000 rthl. 58. des Friedrich Ludwig Grafen von Pfeil auf Petschendorf von dem freyen Allodial Rittergute Wildschuß nebst Borwerk Pönitzenthal, für 76050 rthl. 59. des Joh. Carl Andreas Hieronymus von Ober- und Nieder-Ostrowine, für 41000 rthl. 60. der Gemeinden Briesche und Groß-Biadausche (mit Ausnahme der nicht zu den Käusern g hörigen Wirtthe dieser Gemeinden) von dem Borwerk Briesche, für 43430 rthl. 15 sgl. 2 $\frac{2}{3}$ d. 61. des Christian Post von der Dres-

schegärtnerstelle sub 14. zu Buckowinke, für 350 rthl. 62. des Joh. Friedr. Bough von der Scharfrichtererey oder Meisterey zu Dils nebst Zugehörungen, für 3000 rthl. 63. der herzoglichen Cammer von einem Stück von dem zu dieser Scharfrichtererey gehörigen Gehöfte, für 100 rthl.

*) Dela den 24. November 1821. Bey dem Königl. Stad. gericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern sind vom 1. July 1821. bis Ende November nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. ein Ackerstück no. 468. an den Kräuter Joh. Friedr. Bough, für 1200 rthl. 2. dasselbe Ackerstück no. 468 an den Kräuter Fentur, für 1600 rthl. 3. die Stelle no. 460, für 940 rthl. an Gottfr. Schipke. 4. ein Haus no. 287. an den Tischler Becker, für 3500 rthl. 5. ein Haus no. 46. an den Schuhmacher Teich, für 1360 rthl. 6. der Kreis scham no. 1. in Dörrndorf, für 5060 rthl. an Pietrusty. 7. die Fleis cherstelle no. 42. in Peucke, für 860 rthl. an den Fleischer Braune. 8. eine Kränterstelle no. 710, für 500 rthl. an den Gottfr. Günther. 9. ein Gartensack no. 723, für 50 rthl. an den Kreisbothen Becker. 10. eine Stelle no. 8. in Peucke, für 200 rthl. an Christian Krost. 11. eine Stelle no. 38. in Peucke, für 67 rthl. 12. sgl. an Gottli b Rettig. 13. eine Stelle no. 54. in Peucke, für 282 rthl. an Christian Henschel. 14. die Stelle no. 25. in Dörrndorf, für 276 rthl. an Gottfried Klingenber ger. 15. die Stelle no. 12. in Dörrndorf, für 300 rthl. an Friedrich Dittich. 16. die Stelle no. 16. in Dörrndorf, für 280 rthl. an Gott fried Hilbig. 17. die Stelle no. 20. in Schleibitz, für 39 $\frac{2}{3}$ rthl. an Elisab. Schneidern. 18. die Stelle no. 5. in Nieder Zalkau, für 205 rthl. an Christian Treffer. 19. die Stelle no. 10. in Nieder Zalkau, für 340 rthl. an Johann Knothe.

*) Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte der Fürst Chorzow und Domb Beuthner Kreises in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe ge richtiglich confirmirt worden:

1. Kauf der Catharina verehl. Tuber geb. Glasezieß, um die halbe Bauerstelle sub no. 64 zu Chorzow, für 43 rthl.

2. Ueberlassungsvertrag des Valentin Leguminsky, um die Gärtner stelle sub no. 12 zu Domb, für 48 rthl.

*) Rothschloß den 20. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizsamte hieselbst sind im zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Wittwe Lehmann, um die Neumühle zu Poseritz, pro 1000 rthl.

2. Des

2. Des Gottlieb Schude, um das Auenhaus no. 35. zu Karzen.
3. Der 8 Häuſler zu Karzen, um $\frac{1}{2}$ Huſe Land vom Bauergute no. 19. daſelbſt, pro 1500 rthl.
4. Des Joſeph Böhſm, um das Auenhaus no. 18. zu Tieffenſee, pro 75 rthl.
5. Des Sigismund Siegert, um die Erbschmiede no. 1. zu Gambitz, pro 700 rthl.
6. Des Gottlieb Raſch, um das Bauergut no. 11. zu Seriege, pro 3740 rthl.
7. Des Gotifr. Jeneſky, um das Viertelbauergut no. 9. zu Groß-Kniegniſ, pro 1450 rthl.
8. Des Gottlob Blaſchke, um die Hofegärtnerſtelle no. 14. zu Karſchau.
9. Des Goufried Pilz, um das Bauergut no. 3. zu Karſchau, pro 3700 rthl.
10. Des Gottlob Bartel, um die Hofegärtnerſtelle no. 1. zu Tieffenſee, pro 480 rthl.
11. Des Gottlieb Rubelt, um $\frac{1}{2}$ Huſe vom Bauergut no. 19. zu Karzen, pro 1400 rthl.
12. Des Gottlob Klante, um das Bauergut no. 33. zu Groß-Kniegniſ, pro 2700 rthl.
13. Des Gottlob Jeneſky, um die Freſtelle no. 4. zu Wammelwitz, pro 1200 rthl.

*) Zobten den 20. Novemb. 1821. Hier Dits ſind folgende Beſitzveränderungen vorgekommen:

1. Johanne verehl. Gaſpar geb. Ulbrich, um das Haus no. 2, für 950 rthl.
2. Beſchreibung des Hauſes no. 110. den Schmidt Ditrichſchen Erben, für 825 rthl.
3. Schloſſer Wahnfried jun, um das Haus no. 117, für 200 rthl.
4. Carl Raſchke, um das Fiedelsche Haus no. 129, für 200 rthl.
5. Roſine verehl. Kinsky gebor. Seel, um das Haus no. 40, für 800 rthl.
6. Carl Miſſel, um die Ditrichſche halbe Scheuer, für 150 rthl.
7. Beſchreibung des Hauſes no. 78. den Anton Langerschen Erben, für 104 rthl.
8. Beſchreibung des Hauſes no. 94. den Joſeph Kraſſeſchen Erben, für 240 rthl.
9. Anton

- 9 Anton Kappel, um das Haus no. 47, für 200 rthl.
10. Beschreibung des Hauses und Garten no. 70. den Herzoglichen Erben, für 176 rthl.
11. Beschreibung des Hauses no. 126. der Witwe Pfeiffer gebor. Tschentschel, für 145 rthl.
12. Franz Giehler, um das Haus no. 121, für 370 rthl.
13. Beschreibung des Hauses no. 106. dem Seiler Stenzel, für 350 rthl.
14. Beschreibung des Gartens no. 149. dem Seiler Stenzel, für 400 rthl.
15. Franz Schmidt, um das Haus und Garten no. 125, für 150 rthl.
- 16 Carl Köhnisch, um das Haus no. 131, für 250 rthl.

*) Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem freystandesherrlichen gräflich Henckelschen Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraum vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe vorgekommen:

1. Tauschcontract der Andreas Gollnschen Eheleute, um das Haus sub no. 92. in der Stadt, für 292 rthl. 16 gr.
2. Kauf des Seilermeister Ludwig Lisseck, um das Haus sub no. 102, für 240 rthl.
3. des Thomas Galleja, um das halb Quar Acker sub no. 63, für 154 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ d.
- 4 der Agnes verhehel. von Hölly, um den Hospitalgarten sub no. 3, für 635 rthl.
5. des Handelsmann Hirschel Wiener, um die Scheuer sub no. 14, für 38 rthl.
6. des Kaufmann Michael Rechnig, um die Scheuer sub no. 15, für 40 rthl.

*) Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Gr. Panow Beuthener Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraum vom 1sten July bis ult. Decbr. 1821 folgender Kauf gerichtlich vollzogen worden:

1. Kauf des Simon Michalsky, um das Haus sub no. 35, für 228 rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

*) Greußburg den 17. November 1821. Im zweiten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gerber Ueber, um einen Garten von Moriz, pro 130 rthl.
2. des Seifensieder Lorenz, um die Hahnsche Scheuer, pro 60 rthl.

3. der

3. der Tattundrucker Nagelsfeldschen Eheleute, um das Hanußsche Haus no. 28, pro 800 rthl.
4. des Lägermeister Dohnau, um ein Ackerstück von Przewoska, pro 110 rthl.
5. des Grängeuhändl. Rochefort, um das Fritzsche Haus sub no. 16, pro 810 rthl.
6. des Joseph Turbin, um das Schlesingersche Gasthaus sub no. 24, pro 910 rthl.
7. des Goltka und Krjut, um das Marbuszelsche Vorwerk sub no 241, pro 1950 rthl.
8. des Fleischer Hertel, um den Schlesingerschen Hopfengarten, pro 176 rthl,
9. des Schuhmacher Hertel, um das Kaliszelsche Haus, pro 150 rthl.
10. des Döpfer Zucker, um das Schlesingersche Ackerstück und Schenke, pro 308 rthl.
11. des Schneidermeister Melick, um das Lorenzische Haus no. 117, pro 650 rthl.
12. des Fleischer Gottlieb Speer, um einen Schlesingerschen Garten, pro 160 rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Trachenberg den 24. Novbr. 1821. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämtern werden folgende bey denselben abgeschlossene Kaufcontracte hiemit offen lich bekannt gemacht:

- I. Von Rönchmetschelnitz. 1. des Gottlieb Kleinert, um das Gießmannsche Bauergut zu Lärzdorf, für 1000 rthl
2. des Franz Carl Baudisch, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.
- II Von Raschemitz. 1. des Gottlob Berger, um die väterl. Grofscherstelle, für 100 rthl.
2. des Johann Heinrich Ritschle, um tie väterl. Grofscherstelle, für 100 rthl.
3. des Gottfried Griesche, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.
- III Von Dittersbach. 1. des Gottlieb Fiebig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.
2. des Gottlieb Preuß, um die Gottlob Kliemsche Stelle, für 140 rthl.

Sonnabends den 1. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verstorbenen Benjamin v. Perfenau auf Dambusch die Eubhastation der in dessen Nachlaß vorgefundenen 3 Ringe, nämlich: 1) eines runden Brillantringes bestehend aus 66 Stück Brillanten, taxirt auf 440 Rthl.; 2) eines länglichen Ringes bestehend aus 40 Brillanten, im Topwerthe 475 Rthl.; 3) eines Carniels in Gold gefaßt mit Chrysalen besetzt, taxirt 2 Rthlr. sonach zusammen auf 917 Rthl. abgeschätzt, versteigert worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert, und vorgeladen, in dem dazu anberaumten peremptorischen Termine den 19ten December Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Äffessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Äffessor Dietrich vorgeschlagen werden, an deren etnen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocollo zu geben und zu gemäßen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22ten Juny 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Stadtrath Farkischen Curatoris in Uns Justiz-Commissarius Priendack das dem Wötkhermeister Johann Gottfried Wäfer zugehörige Haus No. 698 b. auf der Graupengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9360 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 7800 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 2ten October c. und den 2ten December c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem

Parz

Barthelen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Auktion an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Einigung des Kaufschilling die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausfindenden Forderungen und zwar letzterer ohne Prosdution der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizrath des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müller Benedict Elge zugehörige in Althoffsdorf Breslauschen Kreises gelegene, mit No. 5. bezeichnete, und von den Localgerichten zu Dürenjensisch und dem Müllermeister Erde zu Schönborn auf 1476 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle und Windmühle auf den Antrag einiger Personalgläubiger im Wege der notwendigen Subhastation an den Gebührenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle bisho- und zahlungsfähige Kaufstücker hiemit vorgeladen, in dem dieselbst angesetzten Citationstermine den 29. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Althoffsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real- und Personal-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Althoffsdorf.

Grüßner.

Neurode den 31sten October 1821. Das Königl. Gericht der Stadt
Neurode macht hiemit bekannt, daß das auf der Schmiedergasse No. 325. hieselbst belegene Franz Neugebauer'sche auf 366 Rthl. 25 sgr. taxirte Haus, nebst Wiedmuth subhasta gestellt und zum einzigen Biethungs-Termine der 12te Januar 1822. festgesetzt worden. Kaufstücker werden daher zu Abgabung ihrer Gebote, so wie unbekante Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Glogau den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadt-
gericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des abwesenden Glases Wutke No. 629. an der Preussischen Gasse hieselbst, welches nach der gemäthlichen Taxe auf 1753 Rthl. 7 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und den 12ten Januar 1822 zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine, welcher premonitorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziefursch im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die geschehene Erlangung des Bürger-

rechtes

rechtes nachzuweisen, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Bernstadt den 7. Juny 1821. Der Kreisham zu Wabnitz Desslauer Kreises, welcher mit der daraufhaltenden Brenneren, Schank- Fact- und Schlacht- Geschäftigkeit, auf 5877 Rthl 18 sgr. 9 schätzt worden, welche Taxe in dem Kreisham zu Wabnitz ausbietet und nachgesehen werden kann, soll auf Antrag eines Real- Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Verhändler Termine auf den 8ten September, 6ten November dieses Jahres und besonders der letzte, wozu anfänglich der 12te Januar künftigen Jahres bestimmt worden, auf den 15ten Januar künftigen Jahres als am letzten Biethungs- Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Ober- Hofe zu Ober- Wabnitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamte Wabnitz.

Bernstadt den 3ten September 1821. Auf Antrag eines Real- Gläubigers soll das zu Pontwitz sub No. 41. gelegene, dorfgemeinlich auf 600 Rthl r. Cour. geschätzte Pauergut von 12 Hufe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufsunige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den am 7ten November, 6ten December d. J. und besonders in den 15ten am 8ten Januar k. J. anstehenden Biethungs- Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober- Pontwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamte Pontwitz.

Brieg den 4ten October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Ober- Vorstadt zu Brieg sub No. 17. und 20. gelegene Garten- Possession, welche nach Abzug der darauf haltenden Lasten auf 2657 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 3ten May 1822. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsunige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts- Zimmern vor dem ernannten Deputaten Herrn Justiz- Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Garten- Possession dem Meistbiethenden und Befähigten zugeschlagen und auf Nachgeberthe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten July 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß- Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Conditor Crebigsche Haus No. 47. (sonst No. 46. im 5ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4046 Rthl. 1 gr. 3½ pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Aeltesten und Zoll- Controllleur Sack, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste October, 15. December 1821. und der 1ste Februar 1822. zu Biethungs- Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen g. können und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Referendario Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Citatio Creditorum.

Breslau den 18ten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v. Grewenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820 an die Haupt-Casse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlessisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermerken, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. Kühn auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Dräger, Justizcommissarius Klobitz und Morgendesser in Vorschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermerkten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 31. August 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Gosiicki werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der im Februar 1816. aufgelöseten Depot-Compagnie des ersten Schützen Bataillons (schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermerken, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. Neubaur auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Klobitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermerkten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 31ten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Düsseldorf verstorbenen vermt. Majors v. Monsow, Friederichs Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Neubaur geb. v. Gräbenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrschaftlichen Kreise belegene Gut Düsseldorf und Leichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirit, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthlr. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthlr. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwinder und resp. Beneficiar-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden

den ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtskath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa etwaigen Ander Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Klette und Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Da der Schuhmachergeselle Joseph Wurzel nach Ausweis des in der 10. Wurzelschen Curatel-Akten befindlichen Todtenscheines vom 27ten December 1817. mit Hinterlassung eines Vermögens von circa 542 Rthlr. ab intestato verstorben ist und den sich als Erben gemeldeten Geschwistern der Mutter desselben zu Solae Resoluth vom 17ten September 1819. wegen der unehel. Geburt des Joseph Lorenz Wurzel kein Erbrecht hat, eingeräumt werden können, sonstia Erben desselben aber nicht auszumitteln gewesen sind, so muß das Aufgebot der Verlassenschaftsmasse erfolgen. Wir laden daher alle etwaige unbekannte Erben des 10. Wurzel hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem vor dem Herrn Justizrath Kade II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserem Partheyen Zimmer zu melden, sich als Erben des 10. Wurzel gehörig zu legitimiren und sodann das Weitere den ihrem Ansehen aber zu gewärtigen, daß mit dem 10. Wurzelschen Nachlaß als einem herrenlosen Gute wird verfahren werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 26ten Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers Jüci der Cantonist Schuhmacher Carl Sieppert aus Neudorf Wohlanschen Sie fest, welcher vor ohngefähr 5 Jahren ausgewandert, nachher aber verschollen und seitdem bey den Canton-Revisoren nicht erschienen ist, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hinüber ein Termin auf den 24ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Officier Herrn Reubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Befragter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Jüci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Görlitz den 27ten October 1821. Von dem Stadtgerichte zu Görlitz werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Einwohners George-Friedrich Hähnich, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß per Decret, vom 27sten October c. eröffnet worden ist, Forderungen und An-

Ansprüche zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidations-Termine den 3ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichte, Viriaent Doctor Sohr an gewöhnlicher Stadtrichterstelle auf dem Rensenhause alhier entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Rangel an Bekannthschaft die Herren Justiz Commissarien Höllr, Tische, Hoffmann und Dutrich vorschlagen werden, stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaper und andere Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Forderungen erweisen können, im Originale vorlegen und ansetzen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Cassifications Erkenntniße, dargegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer ewigen Verrechte verlastigt erkläre und auf ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu verauctioniren.

* Breslau. Denstag den 3ten Decbr. früh um 9 Uhr und folgende Tage sollen auf der Nummerzelle No. 2035 diverse sedene, baumwollene und wollene Waaren, Schwarz und Färb, Stümpfe, Handschuh, mehrere Fuß- und andere Sachen gegen baare Zahlung in Cour. Meistbietend versteigert werden.

E. Piere, concess. Auct. Commiss.

Öffener Arrest.

Breslau den 20sten Novbr. 1821. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, so sehr von dem sich von hier entfernten, in Concurs verfallenen Banker Joseph Caro etwas an Geld, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, demselben und den Seinigen nichts davon verabschören, sondern solche längstens binnen 4 Wochen anzeigen, und mit Vorbehalt ihres darau habenden Rechts ad Persecutionem abliefern oder gewärtigen sollen, daß das verbotshwidrig Extrahirte zum Besten der Masse anderweitig bengetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen aber den unausschließlichen Verlust des etwa habenden Unterpfandes oder andern Nichts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Aufsgeliegenheit nach Berlin beym Postkutscher Kieger, Neuschegasse No. 142.

* Breslau den 28ten Novbr. 1821. Den 26ten Novbr d. J. Abends um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr starb der hiesige Bürg'r und Couvltor Johann David Schiffe an den Folgen der Magenverhärtung und des Brustkrampfs.

Der Bruder, die Schwestern und sämtliche Verwandte.

*) Bresl

*) Breslau. Von dem Domino hieselbst, $\frac{1}{2}$ Meilen von Breslau ist die Publick Dispensation zu Walbnacht'n 1821. offen, weshalb sich hahero mit Ca. tien verschiedene Pächter beim Wirthschaftsamt zu melden haben.

Hortelsky.

*) Breslau. Eine schnelle Gelegenheit in einer verdeckten Chaise geht Montag den 3ten nach Berlin. Das Nähere auf der Neuschengasse in der goldenen Schere bey

Aron Frankfurter.

*) Breslau. Feinsten ächten Jamaika Rum die Flasche 16 gr. Cour., Lampen-Spiritus die neue Quartsflasche 16 und 12 gr. Cour., deses raffiniert Rüböl das neue Pfd. 10 sgr. R. M. bey

S. S. Bach im Kaffeebaum auf der Albrechtsgasse.

*) Tarnowitz den 25ten Novbr. 1821. Das am 24ten dieses nach 37re langem Leben erfolgte Ableben unserer Schwester und Tante der vermt. Maschenmeister Puschke im vollendeten 56sten Jahre zeigen wir unsern entfernten Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

vermt. Tochter geb. Mäusel, als Schwester.

Auguste Cochler, als Nichte.

Rudolph Cochler, als Nichte.

*) Breslau. Vor meiner Abreise ermangle ich nicht einem geehrten Publikum meinen innigsten Dank für den bewiesenen Beifall zuerkennen und avertire hiermit, daß ich Sonntags den 2ten December die letzte Vorstellung mit meinen afrikanischen Affen und Hunden geben werde, weshalb um die nöthigen Arrangements zu treffen das Theater bis dahin geschlossen bleibt. In dieser Vorstellung, welche alle vorhergegangenen übertreffen soll, wird der kleine beliebte Doffignot die große Ascension auf einem 25 Fuß hoch gespannten Seile zeigen. Das Nähere hierüber besagen die Anschläge. 3 tel.

Cecaphino Balbani.

*) Breslau. Hiemit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß den 1sten December die Ausstellung der neusten Pariser Uttrappen, die zugleich mit dem nächstn verbunden, mit einer großen Auswahl anwendbarer Weihnachtsgeschenke, feines Pariser Confect, Marzipan, so wie alle Sorten feiner Confecturen, in mehner Behausung am Maschmarkt No. 2020. ihren Anfang nimmt.

Joh. Aug. Redlich.

*) Obernolte im Trebniker Kreise den 21sten November 1821. Schon im März d. J. sind hieselbst 3 Stück Betten in einem Sack auf der Straße gefunden worden, welche wahrscheinlich von einem Durchreisenden verloren worden. Dieser Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens den 29sten Dec. d. J. hieselbst zu melden und sein Eigentumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Betten dem Finder zugesprochen werden würden.

Das Schaubertsche Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 23. bis 29. Novbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Handlungsdiener Trepp und erhielt in der heil.

gen Taufe die Namen Heinrich Elegemund. Des B. und Tapezierers Carl Sch. n. I. Juliane Caroline. Des B. und Kammschers Carl Gustav Heinrich S. Gustav W. b. im Rotere. Des B. und Büttners Johann Christian Friedrich K. hl. S. Friedrich Julius Fowic. Des B. und Drechslers Carl Denjemin Dähmel S. Hermann Gustav Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Strumpfmachers Christian Gottlieb Frommberg I. Ernestine Christiane Justine. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Häbner S. Johann Carl Wilhelm. Des B. Huf- und Rastfenschmids Friedrich Wilhelm Klugmann S. Constantin Theodor Hermann.
Cepulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Johann Carl Zähler mit Jgfr. Maria Elisabeth Fuhrmann. Der Königl. Regierungs-Referendarius Herr Moritz v. Aufsch mit Fräulein Friederike Wilhelmine v. Osheim. Der B. und Tuchmacher Ernst Traugott Meyer mit Jgfr. Johanne Susanne Eleonore J. naser. Der B. und Destillateur Herr Gottlieb Rosenbaum mit Frau Johanne Elisabeth geb. Hänsch v. rwit. Witte.

Zu St. Maria Magdalena Der B. und Schneider Carl Friedrich Kope mit Jgfr. Christiane Eleonore Greche. Der B. und Goldarbeiter Johann Joseph Schöcknecht mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Beate Scholz. Der B. und Bäudler Andreas Wohl mit Jgfr. Susanne Caroline Jachmann. Der B. und Lechgersber Joseph Anton Müller mit Frau Elisabeth vermit. Speer geb. Hoppe.
Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Zwirnbändler Johann Ernst Gottlieb Räder, alt 39 J. Der Königl. Commerzienrath und Stadt-Verordnete Herr Samuel Jeremias Etampell, alt 71 J. Des B. und Schönfärbers Carl Friedrich Reineri S. Paul Otto, alt 21 W. Des w. St. dt. Zell- und Controllieurs Hrn. George Frank hinterl. Witwe Frau Susanne geb. Krause, alt 83 J. Des B. und Horadrehers Friedrich Wilhelm Schwarz S. Friedrich Adolph, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des w. B. und Bäckers Johann Gottlieb Gruber Ehefrau Anne Elisabeth geb. Ritter, alt 60 J. 4 M. Des B. und Klempner-Altst. Hrn. Johann Friedrich Fürst Ehefrau Johanne Caroline geb. Scholz, alt 51 J. Der B. und Bäcker Ernst Keltzoff, alt 49 J. 1 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Wilhelm Schindler I. Pauline, alt 7 W. Des B. und Schneiders Joh. Rothe S. August, alt 11 W.

Zu St. Salvator. Des Stadtgerichts-Canzley-Assistenten Hrn. Carl August Lütke S. Carl Adolph Ferdinand, alt 17 J.

Zu St. Christoph. Des B. und Bäckers Joh. Friedrich Ludwig S. Otto Theodor, alt 3 M.

Beilage

zu No. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. December 1821.

Wegen Vertheilung von Prämien auf 30 Millionen Thaler in Staats-
Schuldscheinen,

in Hinsicht auf die am 2. Januar 1822 anfangende zweite Ziehung.

Zur Beförderung des Umlaufs der Staats-Schuldscheine, deren Betrag durch die Verordnung vom 17. Januar d. J. wegen der künftigen Behandlung des gesammten Staats-Schuldenwessens festgesetzt worden ist, und um den Besitzern dieser Staats-Papiere neben den bestehenden regelmäßigen halbjährlichen Zinszahlungen und gesetzlicher Tilgung (zu welcher letzterer nach der Allerhöchsten Verordnung vom 17. Jan. 1820 Nr. 2 Seite 11 §. V. der Gesessammlung vom Jahre 1820 für immer Ein Prozent jährlich baar von der ganzen Höhe des Schuld-Kapitals bestimmt ist), auch die Aussicht auf ansehnlichen Gewinn zu eröffnen, ist eine Prämien-Vertheilung auf 30 Millionen Thaler Staats-Schuldscheine durch die nachstehende Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 7. d. M. genehmigt worden:

Nachdem Ich den Mir vorgelegten Plan einer Prämien-Vertheilung auf Staats-Schuldscheine mittelst Meiner an Sie heute erlassenen Ordre genehmigt habe, so beauftrage Ich Sie hienit zur Ausführung desselben. Die weiteren Geschäfte, wohin besonders die Ausfertigung der Prämien-scheine und die Verwaltung des Prämienfonds in Gemätheit des Plans gehören wird, müssen ihres Umfangs wegen von einer besondern Commission bearbeitet werden, welche unter Ihrem Vorsitze aus dem

Geheimen Justizrath Schmucker,
Seehandlungs-Director Kasper, und
Rechnungsrath Wolny

bestehen soll, und wozu auch einer von den Unternehmern zugezogen werden kann,

Berlin, den 7. August 1820.

(gek.) Friedrich Wilhelm.

An den Wirkl. Geheimen Ober-Finanzrath und Präsidenten Roher.

- 1) Es werden 30,000,000 Thaler, geschrieben Dreißig Millionen Thaler in 300 000 Staats-Schuldscheinen zu Hundert Thaler vertheilt.
- 2) Diese Staats-Schuldscheine werden theils aus den in den Staats-Kassen befindlichen, und theils durch Ankauf von Besitzern solcher Staats-Papiere beschafft. Daß solche sämlich unter der im Etat vom 17. Januar d. J. (Gesetzsammlung Nr. 2 S. 17) angegebenen Summe der consolidirten Staats-Schuld begriffen sind, wird durch das nachstehende Attest der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden bekundet:

Abseiten der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden wird hiermit auf Verlangen attestirt, daß diejenigen Dreißig Millionen Thaler Courant Staats-Schuldscheine, auf welche nach der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 7. August d. J. Prämien vertheilt werden sollen, zu den im Etat vom 17. Januar dieses Jahres, Gesetzsammlung von 1820 Seite 17 spezifisirten Staatsschulden gehören, über deren Betrag hinaus nach dem Gesetze von eben diesem Tage §. 11 und nach dem von uns geleisteten Eide keine neue Staats-Schuld contrahirt werden darf, namentlich aber einen Theil der 119,500,000 Rthlr. Staats-Schuldscheine bilden, welche unter Tit. I. Litt. e. des erwähnten Etats aufgeführt stehen.

Berlin, den 12. August 1820.

(L. S.)

Königl. Preuß. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

(gez.) Rother. v. d. Schulenburg. v. Schüge. Beelik. Dr. Schickler.

- 3) Dreimalhundert Tausend Prämien-Scheine in fortlaufenden Nummern von 1 bis 300,000 werden nach dem nachstehenden abgedruckten Inhalt:

() Prämien-Schein No.

zu dem dazu gehörigen Staats-Schuldschein über 100 Rthlr. Preuß. Cour.

No. Litt.

Inhaber dieses erhält in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 24. August 1820 und des derselben beigefügten Plans die auf die obige Prämien-Schein-Nummer in den diesfälligen zehn halbjährigen Ziehungen fallende Prämie, und zwar, wenn diese Ein Hundert Dreißig Rthlr. und darüber beträgt, gegen

Zurückgabe dieses Prämien- und des dazu gehörigen Staats-Schuldscheins, so wie des laufenden und der darauf folgenden Zins-Coupons, wenn solche aber niedriger ist, gegen bloße Rückgabe des Prämien-Scheins und gleichzeitige Vorzeigung des dazu gehörigen Staats-Schuldscheins, zwei Monat nach dem Schluß der betreffenden Ziehung, bei der Prämien-Vertheilungs-Kasse im hiesigen Erhandlungs-Gebäude, in Preuß. Courant, die Königl. Mark fein zu Vierzehn Thaler gerechnet, baar ausgezahlt.

Wer die Prämie binnen Einem Jahre vom Anfange der betreffenden Ziehung nicht erhoben hat, geht solcher nach dem §. 11 der obigen Bekanntmachung verlustig.

Berlin, den 2. Januar 1821.

(L. S.)

Königl. Preuß. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staats-Schuldscheine.

ausgefertigt, und jedem Prämien-Schein ein Staats-Schuldschein von Einhundert Thalern Preuß. Courant, mit den Zins-Coupons laufend vom 1. Januar 1821 ab, beigelegt. Jeder Prämien-Schein enthält die Nummer und Litter des dazu gehörigen Staats-Schuldscheins, ohne welchen letzteren der Prämien-Schein bei der Erhebung der darauf gefallenen Prämien ungültig ist.

- 4) Als Haupt-Unternehmer für den Verkauf sind die Handlungshäuser
 Gebrüder Bence in Berlin,
 M. A. Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. und
 Gebrüder Schickler in Berlin
 eingetreten.

Diesen und mehreren andern Handlungshäusern werden die Prämien-scheine mit den Staats-Schuldscheinen gegen den Preis von Einhundert Thalern pro Stück, zahlbar am 1. Januar 1821 zum Verkauf überlassen.

- 5) Die Prämien-scheine werden unterm 2. Januar 1821 ausgefertigt, und vom 1. Februar 1821 ab, mit den dazu gehörigen Staats-Schuldscheinen und deren Coupons ausgegeben.

Nach bleibt es den Unternehmern überlassen, die zu den Prämien Scheinen gehörigen Staats-Schuldscheine ohne Coupons, bei der Prämien-Vertheilungs-Kasse zu deponiren, in welchem Falle sie auf der Rückseite des Prämien-Scheins durch einen beorderten Stempel bescheinigt werden, und gegen dessen Vorzeigung und Löschung der Bescheinigung, die Aushändigung der deponirten Staats-Schuldscheine zu jeder beliebigen Zeit geschehen wird.

- 6) Von den Staats-Schuldscheinen werden die halbjährig fällig werdenden Zinsen nach dem Zinsfuße von Vier Procent unverfügt, so wie bisher bei allen Staats-Schuldscheinen bei der Staatsschulden-Zinszahlungs-Kasse in Berlin, so wie auch aus jeder königlichen Kasse in sämtlichen Preussischen Provinzen gezahlt werden.
- 7) Die Vertheilung der Prämien geschieht mittelst Verloosung in Zehn auf einander folgenden halbjährigen, in dem umstehend beigelegten Plan näher angegebenen Terminen.
- 8) Die Verloosung in den halbjährigen Terminen geschieht in Berlin öffentlich, unter Leitung der von des Königs Majestät zur Verwaltung des Prämien-Fonds angeordneten Commission, wie auch unter Aufsicht und Mitwirkung zweier zu ernennender königlichen Commissarien und vereideter Protokollführer und eines Deputirten aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft.
- 9) Die zur Zahlung kommenden Prämien werden sogleich nach jeder halbjährigen Ausloosung durch besondere gedruckte Listen, mit Angabe der Nummern der Prämien Scheine, so wie auch des Betrags der Prämien öffentlich bekannt gemacht, welche Listen den hiesigen Zeitungen beigelegt, auch außerdem noch ausgegeben werden.
- 10) Zwei Monat nach jeder vollendeten halbjährigen Ziehung wird der Betrag der gezogenen Prämien von 130 Thaler und darüber, an die Inhaber gegen unmittelbare Aushändigung der Prämien Scheine, und der dazu gehörigen Staats-Schuldscheine von 100 Thalern nebst den laufenden und den darauf folgenden Zins-Coupons, ohne irgend einen Abzug hier aus der Prämien Vertheilungs-Kasse im Seehandlungs-Gebäude baar in Preuss. Cour., die Königl. Reichs-Mark fein zu 14 Thaler gerechnet, ausgezahlt.

Die Prämien unter 130 Rthlr. werden gegen Zurückgabe des Prämien-Scheins und auf Vorzeigung des dazu gehörigen Staats-Schuldscheins, welcher letzterer in diesem Fall dem Eigenthümer überlassen bleibt, ebenfalls bei der gedachten Kasse in den vorstehend genannten Terminen in Königl. Preuß. Courant baar ausgezahlt.

Wenn die Haupt-Unternehmer die bei den Zehn Ziehungen herauskommenden Prämien für ihre Rechnung und ohne Mitwirkung der Königl. Immediat-Commission, in Amsterdam, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig, in den vorstehend benannten Zahlungs-Terminen auch in andern Münzsorten nach einem von denselben zu bestimmenden Course, (in so fern die Interessenten die Erhebung der Prämie in dieser Art wünschen,) zahlen lassen wollen, so bleibt ihnen die Ausführung, so wie auch die weitere Bekanntmachung dieserhalb überlassen.

- 11) Die zur Verloosung gekommenen Prämien-scheine, welche nicht in den §. 10 bestimmten Zahlungs-Terminen zur Erhebung der Prämien eingereicht werden, müssen spätestens nach Einem Jahre, vom Anfang der betreffenden Ziehung, bei der gedachten Prämien-Vertheilungs-Kasse zur Realisation kommen, widrigenfalls die Inhaber mit ihren Ansprüchen an den Prämien-Fond gänzlich präcludirt werden. In diesem Fall verbleibt der Staats-Schuldschein dem Inhaber, und der Betrag des Prämien-Gewinnes wird zum Besten der Armen-Anstalten, nach näherer Bestimmung der Commission, verwendet werden. Eine besondere Bekanntmachung wird dieserhalb nicht weiter erfolgen.
- 12) Zur Ausführung vorstehender Bestimmungen ist die von des Königs Majestät Allerhöchst angeordnete Commission heute zusammengetreten. Als Deputirter aus der Mitte der sub 4 genannten Handlungshäuser ist der Herr Banquier W. G. Benede gewählt. Derselbe hat das Recht, den Verhandlungen der gedachten Commission beizuwohnen, von dem Gange der Geschäfte nach den angegebenen Festsetzungen Kenntniß zu nehmen, und besonders darauf mit zu sehen, daß nicht nur der Prämien-Fond immer gehörig gesichert bleibe, sondern auch daß beim Anfange jeder Ziehung die baare Summe der zur Zahlung kommenden Prämien bereit liege.

- 13) Zum Besten des Prämien-Fonds und um den Inhabern eine Erleichterung bei dieser Unternehmung zu verschaffen, wird eine Disconto-Kasse aus den zur Bezahlung von Prämien bestimmten Geldern errichtet werden, welche den Zweck hat, Vorschüsse auf die mit den Prämienfch. inen verbundenen Staats-Schuldscheine zu 5 Prozent Zinsen pro anno, unter noch näher zu bestimmenden Bedingungen zu leisten.
- 14) Der Ueberschuß, welcher sich hierdurch und durch die anderweitigen Zins-Erträge des Prämien-Fonds, nach Abzug der Verwaltungs-Kosten und unvorhergesehenen Ausfälle, welche nur auf Anweisung des Unterzeichneten in Rechnung passiren können, ergeben wird, soll von der Immediat-Commission vor dem Anfange der letzten Ziehung festgestellt, den 17,000 niedrigsten Prämien dieser Ziehung zugeschlagen, und außer den vorgedachten planmäßigen Prämien noch als ein extraordinairer Gewinn zu 17,000 gleichen Theilen vertheilt werden.

Berlin, den 24. August 1820.

R o t h e r,

Königl. Preuß. wirkl. Geheimer Ober-Finanzrath, Präsident
der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden
und Chef der Seehandlung.

Prämien = Vertheilungs = Plan.

Prämien.	zu Rthlr.	mit Rthlr.	
Anfang der 1ten Ziehung am 1. Juli 1821.			
1	100,000	100,000	Rthlr. baar.
1	60,000	60,000	" "
1	20,000	20,000	" "
2	5,000	10,000	" "
5	2,000	10,000	" "
10	1,000	10,000	" "
50	500	25,000	" "
100	200	20,000	" "
2,830	140	396,200	" "
17,000	20	340,000	" " und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

20,000 | . . . | 991,200 Rthlr. baar.

Anfang der 2ten Ziehung am 2. Januar 1822.

1	100,000	100,000	Rthlr. baar.
1	50,000	50,000	" "
1	20,000	20,000	" "
2	5,000	10,000	" "
5	2,000	10,000	" "
10	1,000	10,000	" "
50	500	25,000	" "
100	200	20,000	" "
2,830	140	396,200	" "
22,000	20	440,000	" " und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

25,000 | . . . | 1,081,200 Rthlr. baar.

Anfang der 3ten Ziehung am 1. Juli 1822.

1	90,000	90,000	Rthlr. baar.
1	40,000	40,000	" "
1	20,000	20,000	" "
2	5,000	10,000	" "
5	2,000	10,000	" "
10	1,000	10,000	" "
50	500	25,000	" "
100	200	20,000	" "
2,830	135	382,050	" "
27,000	18	486,000	" " und be-
			halten letztere die

Prämien.	zu Rthlr.	mit Rthlr.	
Anfang der 4ten Ziehung am 2. Januar 1823.			
1	90,000	90,000	Rthlr. baar.
1	40,000	40,000	" "
1	20,000	20,000	" "
2	5,000	10,000	" "
5	2,000	10,000	" "
10	1,000	10,000	" "
50	500	25,000	" "
100	200	20,000	" "
2,830	135	382,050	" "
32,000	18	576,000	" " und behal-
			ten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

35,000 | . . | 1,183,050 Rthlr. baar.

Anfang der 5ten Ziehung am 1. Juli 1823.

1	80,000	80,000	Rthlr. baar.
1	30,000	30,000	" "
1	15,000	15,000	" "
2	5,000	10,000	" "
5	2,000	10,000	" "
10	1,000	10,000	" "
50	500	25,000	" "
100	200	20,000	" "
2,830	130	367,900	" "
37,000	18	666,000	" " und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

40,000 | . . | 1,233,900 Rthlr. baar.

Anfang der 6ten Ziehung am 2. Januar 1824.

1	80,000	80,000	Rthlr. baar.
1	30,000	30,000	" "
1	15,000	15,000	" "
2	5,000	10,000	" "
5	2,000	10,000	" "
10	1,000	10,000	" "
50	500	25,000	" "
100	200	20,000	" "
2,830	130	367,900	" "
37,000	18	666,000	" " und be-
			halten letztere die

Prämien.	zu Rthlr.	mit Rthlr.	
Anfang der 7ten Ziehung am 11ten Juli 1824.			
1	90,000	90,000	Rthlr. baar.
1	40,000	40,000	"
1	20,000	20,000	"
2	5,000	10,000	"
5	2,000	10,000	"
10	1,000	10,000	"
50	500	25,000	"
100	200	20,000	"
2,830	135	382,050	"
32,000	18	576,000	" und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

35,000 | . . . | 1,183,050 Rthlr. baar.
 Anfang der 8ten Ziehung am 2. Januar 1825.

1	90,000	90,000	Rthlr. baar.
1	40,000	40,000	"
1	20,000	20,000	"
2	5,000	10,000	"
5	2,000	10,000	"
10	1,000	10,000	"
50	500	25,000	"
100	200	20,000	"
2,830	135	382,050	"
27,000	18	480,000	" und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

30,000 | . . . | 1,093,050 Rthlr. baar.

Prämien.	zu Rthlr.	mit Rthlr.	
Anfang der 9ten Ziehung am 1. Juli 1825.			
1	100,000	100,000	Rthlr. baar.
1	50,000	50,000	"
1	20,000	20,000	"
2	5,000	10,000	"
5	2,000	10,000	"
10	1,000	10,000	"
50	500	25,000	"
100	200	20,000	"
2,830	140	396,200	"
22,000	20	440,000	" und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

25,000 | . . . | 1,081,200 Rthlr. baar.

Anfang der 10ten Ziehung am 2. Januar 1826.

1	100,000	100,000	Rthlr. baar.
1	60,000	60,000	"
1	20,000	20,000	"
2	5,000	10,000	"
5	2,000	10,000	"
10	1,000	10,000	"
50	500	25,000	"
100	200	20,000	"
2,830	140	396,200	"
17,000	20	340,000	" und be-
			halten letztere die
			Staatschuldscheine
			zu 100 Rthlr.

20,000 | . . . | 991,200 Rthlr. baar.

Z u s a m m e n s t e l l u n g.

1ste Ziehung	20,000 Nummern	mit	991,200 Rthlr. Prämien baar.
2te	25,000	"	1,081,200
3te	30,000	"	1,093,050
4te	35,000	"	1,183,050
5te	40,000	"	1,233,900
6te	40,000	"	1,233,900
7te	35,000	"	1,183,050
8te	30,000	"	1,093,050
9te	25,000	"	1,081,200
10te	20,000	"	991,200

Zusammen 200,000 Nummern mit 11,164,800 Rthlr. Prämien baar.